

Speyerer und andere Verwaltungswissenschaftler bei Nomos

Christoph Böhr, Eckart Busch
**Politischer Protest und parlamentarische
Bewältigung**

Zu den Beratungen und Ergebnissen der
Enquete-Kommission »Jugendprotest im
demokratischen Staat«
1984, 157 S., 19,- DM

**Carl Böhret, Werner Jann,
Eva Kronenwett**

**Handlungsspielräume und Steuerungs-
potential der regionalen
Wirtschaftsförderung**

Eine empirische Untersuchung anhand von
Programmen in zwei Bundesländern
1982, 423 S., 89,- DM

Carl Böhret (Hrsg.)

**Verwaltungsreformen und politische
Wissenschaft**

Zur Zusammenarbeit von Praxis und
Wissenschaft bei der Durchsetzung und
Evaluierung von Neuerungen
1978, 328 S., 59,- DM

**Prodromos Dagtoglou, Roman Herzog,
Kurt Sontheimer**

**Verfassungspolitische Probleme einer
Reform des öffentlichen Dienstrechts**
1973, 298 S., 39,- DM

Dieter Duwendag

**Staatsverschuldung – Notwendigkeit und
Gefahren**

1982, 168 S., 38,- DM

Peter Eichhorn, Heinrich Siedentopf
Effizienzeffekte der Verwaltungsreform

Exemplarische Ansätze einer Wirkungs-
analyse der territorialen und funktionalen
Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz
1976, 268 S., 72,- DM

Thomas Ellwein,

Joachim Jens Hesse (Hrsg.)
**Verwaltungsvereinfachung und
Verwaltungspolitik**

(Vb.), 1985, ca. 384 S.

Dietrich Fürst, Joachim Jens Hesse,

Hartmut Richter
Stadt und Staat

Verdichtungsräume im Prozeß der föderal-
staatlichen Problemverarbeitung
1984, 309 S., 78,- DM

Joachim Jens Hesse (Hrsg.)

Politikverflechtung im föderativen Staat
Studien zum Planungs- und Finanzierungs-
verbund zwischen Bund, Ländern und
Gemeinden

1978, 204 S. (Nomos Paperback 07),
34,- DM

Zu beziehen durch die Buchhandlung Oelbermann, 6720 Speyer

**Joachim Jens Hesse, Heinrich
Ganseforth, Dietrich Fürst,**

Ernst H. Ritter (Hrsg.)
**Staat und Gemeinden zwischen
Konflikt und Kooperation**
1983, 216 S., 68,- DM

Werner Hugger

**Gesetze – Ihre Vorbereitung, Abfassung
und Prüfung**

Ein Handbuch für Praxis und Studium
mit einer Einführung von Carl Böhret
1983, 387 S., 59,- DM

Helmut Klages, Rolf W. Schmidt

**Messung und Bewertung der
Organisationsqualität**
Organisationsanalyse in der öffentlichen
Verwaltung anhand einer Fallstudie
1983, 277 S., 69,- DM

Klaus König (Hrsg.)

**Die Ausbildung für den gehobenen
Verwaltungsdienst**
1979, 193 S., 24,- DM

**Klaus König, Hans J. von Oertzen,
Frido Wagener (Hrsg.)**

**Öffentliche Verwaltung in der
Bundesrepublik Deutschland**
1981, 452 S., 39,- DM

Thomas J. Landers

Management und Verwaltung
Theorie und Praxis
1981, 219 S., 69,- DM

Eberhard Laux, Wolfgang Kaufmann

Praxis der Organisationsänderung
Fallstudie: Bundesgesundheitsamt
1978, 250 S., 59,- DM

Karl-Heinz Seifert/Dieter Hömig (Hrsg.)

Kommentar zum Grundgesetz
1985, 2. erw. Aufl., 634 S., 28,- DM

Ilse Staff

Lehren vom Staat
1981, 445 S., 39,- DM

Ilse Staff

Verfassungsrecht
1976, 167 S., 9,80 DM

Frido Wagener, Bernd Rückwardt

Führungskräfte in Ministerien
Stellenbesetzung und spätere Verwendung
von Persönlichen Referenten und Leitern
von Ministerbüros in Bundesministerien
1982, 148 S., 17,- DM

Hellmut Wagner, Eberhard Ziegler,

Klaus-D. Closs
Risikoaspekte der nuklearen Entsorgung
1982, 200 S., 24,- DM

C XVI

255

HOCHSCHULE FÜR
VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN
SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

FRÜHJAHR/SOMMER 1986



Nomos Verlagsgesellschaft · 7570 Baden-Baden





Pietzner/Ronellenfitsch

Jetzt in 5. Auflage!

Das Assessorexamen im Öffentlichen Recht

Widerspruchsverfahren und Verwaltungsprozeß

Von Dr. Rainer Pietzner und Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch

5., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1985. 464 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 48,-

Das Buch, das sich zunehmender Beliebtheit bei Verwaltungsbehörden, Verwaltungsgerichten und verwaltungsgerichtlich interessierten Anwälten erfreut, erscheint jetzt in 5. Auflage. Es dient in erster Linie der gezielten Vorbereitung auf den öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens. Nach einem Überblick über die Examensanforderungen werden schwerpunktmäßig das Widerspruchsverfahren und der Verwaltungsprozeß unter besonderer Berücksichtigung des vorläufigen Rechtsschutzes behandelt. Zahlreiche Schaubilder und Muster behördlicher und gerichtlicher Entscheidungen helfen über Aufbau- und Formulierungsschwierigkeiten hinweg. Der ausführliche wissenschaftliche Apparat erleichtert den Einstieg in aktuelle Streitfragen und macht das Buch zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel in allen Bereichen der öffentlich-rechtlichen Ausbildung und Praxis.

Aus dem Inhalt: Einführung · 1. Teil: Einleitung: Die Anforderungen im öffentlich-rechtlichen Teil des Assessorexamens · 2. Teil: Die verwaltungsgerichtliche Entscheidung: Überblick · Formen verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen · Rechtsbehelfe und Rechtsmittel · Sachurteilsvoraussetzungen · Das Urteil · Beschluß, Vorbescheid und Gerichtsbescheid · 3. Teil: Die verwaltungsbehördliche Entscheidung: Überblick · Formen verwaltungsbehördlicher Entscheidungen · Außergerichtliche Rechtsbehelfe · Struktur und Verlauf des Widerspruchsverfahrens · Die Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung · Der Widerspruchsbescheid · 4. Teil: Der vorläufige Rechtsschutz; Bedeutung und System · Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO · Vorläufiger Rechtsschutz nach § 123 VwGO · Vorläufiger Rechtsschutz nach § 47 VII VwGO · Sachregister.

Erhältlich im Buchhandel!

Werner-Verlag

Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1



Püttner

6. Auflage 1983!

Allgemeines Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Günter Püttner, Universität Tübingen

6. neubearbeitete Auflage 1983. 184 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 24,80

Das jetzt in 6. Auflage vorliegende Studienbuch ist ein wichtiges Hilfsmittel bei der Einführung in das Verwaltungsrecht; es ist ganz auf die Bedürfnisse der Studenten der Anfangssemester zugeschnitten. Im Text wird nur so viel Literatur und Rechtsprechung zitiert, wie der Student im ersten „Durchgang“ auch tatsächlich bewältigen kann. Jedem Abschnitt sind kleine praktische Fälle vorangestellt, um das Verständnis zu erleichtern. Kritische Bemerkungen im Text sollen wie bisher einen Ansporn bieten, den Stoff nicht nur zu rezipieren, sondern sich kritisch mit ihm auseinanderzusetzen. Das Buch hat sich auch als Hilfsmittel einer letzten Kurzrepetition vor Klausuren oder mündlichen Prüfungen bewährt.

In der Neuauflage wurden die Kapitel Planung und Ersatzleistungen stark überarbeitet. Aber auch die Entwicklung von Rechtsprechung und Literatur hat zu zahlreichen Änderungen Anlaß gegeben.

Aus dem Inhalt: Teil I: Grundlagen - Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft - Standort und Aufbau der Verwaltung - Verfassungsgrundsätze für die Verwaltung. Teil II: Das Verwaltungshandeln - Übersicht - Öffentliches und privates Recht - Der Verwaltungsakt - Der öffentlich-rechtliche Vertrag und das verwaltungsrechtliche Schuldverhältnis - Öffentliche Einrichtungen (Anstalten, Sachen) - Öffentliche Planung. Teil III: Öffentliche Aufgaben und Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand - Öffentliche Abgaben - Öffentlich-rechtliche Ersatzleistungen. Teil IV: Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstreitverfahren - Das Verwaltungsverfahren - Der Verwaltungsrechtsschutz - Hinweise zur Nacharbeit und Kontrolle - Sachregister.

Erhältlich im Buchhandel!

Werner-Verlag · Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

HOCHSCHULE FÜR
VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

FRÜHJAHR/SOMMER 1986

Redaktionsschluß: 1. 3. 1986

Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Freiherr-vom-Stein-Straße 2

Postfach 1409

6720 Speyer

Fernsprech-Sammelnummer: (06232) 910-1

Durchwahlnummern sind bei den Namen in Klammern (F: 910-...) vermerkt.

9 XVI 255

INHALT

	Seite
Ehrungen	3
Zeittafel	4
A. Allgemeine Mitteilungen über die Hochschule	5
I. Struktur und Aufgaben	5
II. Organe und Einrichtungen	6
III. Selbstverwaltung der Hörschaft	9
IV. Vertrauensleute von Stiftungen	10
B. Personalverzeichnis	11
I. Professoren (mit Assistenten und Sekretariat)	11
II. Privatdozenten	13
III. Hochschulassistent	13
IV. Honorarprofessoren	13
V. Lehrbeauftragte	14
VI. Lektoren	18
C. Verwaltungswissenschaftliche Ausbildung	19
I. Allgemeine Mitteilungen für Hörer	19
II. Verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium	20
III. Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium	24
IV. Doktorandenstudium	28
V. Lehrveranstaltungen	28
D. Verwaltungswissenschaftliche Fortbildung	41
I. Berufsbegleitende Fortbildung der Angehörigen des höheren Dienstes	41
II. Offene Tagungen und Sonderseminare	46
III. Sonstige geschlossene Veranstaltungen	51
E. Verwaltungswissenschaftliche Forschung	52
Lehrstuhlforschung	52
F. Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer	53
I. Organisation	53
II. Forschungsprogramm	55
III. Verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagungen	55
IV. Forschungsseminar	55
G. Veröffentlichungen	56
I. Schriftenreihe der Hochschule Speyer	56
II. Speyerer Arbeitshefte	57
III. Speyerer Forschungsberichte	59
IV. Sonstige Veröffentlichungen aus dem Forschungsinstitut	62

Hochsch. f.
Verwalt. Wiss.
Speyer

87 9 700

EHRENSENATOREN DER HOCHSCHULE

Dr. Paulus Skopp
Oberbürgermeister a. D. der Stadt Speyer

Dr. Wolfgang Heintzeler
ehem. Mitglied des Vorstands der BASF Aktiengesellschaft

Erich Rosenthal-Pelldram
Staatssekretär a. D., Präsident des Hessischen Justizprüfungsamts a. D.

Willibald Hilf
Staatssekretär a. D., Intendant des Südwestfunks

EHRENDOKTOREN DER HOCHSCHULE

Prof. Dr. rer. publ. h. c. Josef Stingl
Präsident der Bundesanstalt für Arbeit a. D.

Prof. Dr. iur., Dr. h. c. mult. Karl Carstens
Bundespräsident a. D.

HOCHSCHULMEDAILLE

Die Hochschulmedaille wurde erstmals im Jahre 1960 aus Anlaß der Errichtung des Neubaus gestiftet und den damaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates und anderen Persönlichkeiten, die sich um den Bau in besonderem Maße verdient gemacht haben, verliehen.

Im Jahre 1979 wurde die Stiftung erneuert. Danach hat der Senat bisher folgende Persönlichkeiten mit der Medaille ausgezeichnet:

Professor Dr. Johannes Broermann †
Inhaber des Verlags Duncker & Humblot, Berlin
Staatssekretär a. D. Alois Schreiner
Präsident a. D. des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz, Speyer

Wolfgang Oelbermann
Buchhändler, Speyer

ZEITTADEL

Sommersemester: 1. 4. 1986–30. 9. 1986; Wintersemester: 1. 10. 1986–31. 3. 1987

Fortbildungsveranstaltungen im Frühjahr 1986

10. Speyerer Eingangsseminar, Kurs II	3. 2.– 7. 2. 1986
24. Führungsseminar, Kurs IV	17. 2.–21. 2. 1986
26. Führungsseminar, Kurs I	24. 2.–28. 2. 1986
25. Führungsseminar, Kurs III	17. 3.–21. 3. 1986
Gesprächskreis der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft (geschlossene Veranstaltung)	21. 3. 1986
3. Speyer-Seminar „Büro u. Informationstechnologie“ (SpeBit)	7. 4.–11. 4. 1986
54. Staatswiss. Fortbildungstagung	16. 4.–18. 4. 1986
Sonderseminar „Regionaler Strukturwandel im internationalen Vergleich“ (geschlossene Veranstaltung)	24. 4.–27. 4. 1986

Vorlesungszeit des Sommersemesters 1986

Beginn:	Donnerstag, 1. Mai 1986
Semesterantrittsversammlung:	Montag, 5. Mai 1986, 11.00 Uhr
1. Vollversammlung der Hörerschaft:	Montag, 5. Mai 1986, im Anschluß an die Antrittsversammlung
Orientierungsphase:	Montag, 5. Mai 1986 ab 14.00 Uhr Dienstag, 6. Mai 1986 ab 9.00 Uhr
Beginn der Lehrveranstaltungen:	Mittwoch, 7. Mai 1986
Begrüßungsabend der Hochschul- vereinigung und des Rektors (Semestereröffnung) mit Rektoratsrede: „Das Selbstgestaltungsrecht der Städte und Gemeinden“	Dienstag, 6. Mai 1986, 20.00 Uhr
Vorlesungspause:	Freitag, 16. Mai 1986 bis Dienstag, 20. Mai einschließlich
Wiederbeginn der Lehrveranstaltungen:	Mittwoch, 21. Mai 1986
Ende der Lehrveranstaltungen:	Mittwoch, 30. Juli 1986
Ende der Vorlesungszeit:	Donnerstag, 31. Juli 1986

A. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN ÜBER DIE HOCHSCHULE

I. STRUKTUR UND AUFGABEN

Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ist im Jahre 1947 als Staatliche Akademie für Verwaltungswissenschaften gegründet worden. Unter ihrem heutigen Namen ist sie im Jahre 1950 als rechtsfähige Anstalt konsolidiert worden und wird auf Grund eines Verwaltungsabkommens aus dem Jahre 1952 vom Bund und allen deutschen Ländern gemeinsam getragen und geführt. Seit 1978 gilt das Gesetz über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (GVBl. Rhld.-Pf. 1978, S. 568).

Die Hochschule bildet ein Zentrum der Verwaltungswissenschaften und dient deren Pflege und Entwicklung durch Forschung, Lehre und Studium. Ihr obliegt durch weiterbildendes Studium die verwaltungswissenschaftliche Aus- und Fortbildung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Hochschule wirkt an den staatlichen Aufgaben der Aus- und Fortbildung von Angehörigen des öffentlichen Dienstes mit. Sie ist Vollmitglied der Westdeutschen Rektorenkonferenz.

Die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule ist ein postuniversitäres Studium, das die Hochschule in mehreren Formen anbietet. Seit 1950 liegt der Schwerpunkt der Ausbildung bei einem einsemestrigen verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudium für Referendare und Nachwuchskräfte der Bundesanstalt für Arbeit. Mit dem Sommersemester 1976 begann das einjährige verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium, das Absolventen der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften den Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation durch ein Vertiefungsstudium der Disziplinen ermöglicht, deren Gegenstand die öffentliche Verwaltung ist. Nach Bestehen der Abschlußprüfung erhalten die Absolventen des Aufbaustudiums den Grad eines Magister rerum publicarum. Das mindestens zweisemestrige Doktorandenstudium bereitet auf die Erlangung des Doktors der Verwaltungswissenschaften (Dr. rer. publ.) vor.

Der verwaltungswissenschaftlichen Fortbildung dienen Veranstaltungen zwischen den Semestern. Die als offene Tagungen in jedem Frühjahr seit 1947 in ununterbrochener Folge durchgeführten „Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagungen“ informieren über Grundfragen in Regierung und Verwaltung. Über andere aktuelle Probleme, die nur einen kleineren Kreis unmittelbar betreffen, veranstaltet die Hochschule Sonderseminare (Projektfortbildung). In sich geschlossene und wiederkehrende Programme zur berufsbegleitenden Fortbildung der Beamten des höheren Dienstes bietet die Hochschule in Gestalt von Eingangsseminaren und Führungsseminaren an. Sie umfassen drei bzw. vier einwöchige Kurse in halbjährlichen Abständen.

Die verwaltungswissenschaftliche Forschung wird an den Lehrstühlen und im Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung gepflegt. Das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist zwar organisatorisch verselbständigt, aber der Hochschule eng verbunden. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung einschließlich der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. In erster Linie der Forschung dienen auch die verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagungen, die jeweils im Herbst mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt werden. Mehrere dieser Veranstaltungen haben als internationale Arbeitstagungen große Beachtung gefunden. Viele Forschungsergebnisse werden in der Schriftenreihe der Hochschule veröffentlicht.

II. ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULE

REKTOR:

Professor Dr. iur. Willi Blümel
(F: 910-212)

PROREKTOR:

Professor Dr. iur., Dr. h. c. Heinrich Siedentopf
(F: 910-365)

SENAT:

Rektor, Prorektor

Gruppe der Professoren:

Dres. v. Arnim, Hesse, Klages, Littmann, Lüder, Magiera, Merten, Reiner mann

Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter:

Dipl.-Verw.wiss. Schenk-Dornbusch, Dipl.-Kfm. Annen,
Dipl.-Soz.wirt Schimitzek

Gruppe der Hörer:

RRef Brunner, RRef Küster, Soc. M. A. Spalink

Gruppe der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter

Amtsrat R. Sommer

Gruppe der Honorarprofessoren/Lehrbeauftragten:

Geschäftsführender Direktor Dreibus

Gruppe der Fortbildungsteilnehmer:

Regierungsdirektor Kieseewetter

STÄNDIGE AUSSCHÜSSE DES SENATS:

Lehrplanausschuß:

Vorsitzender: Prof. Dr. Duwendag

Ausschuß für das Aufbaustudium:

Vorsitzender: Prof. Dr. Reiner mann

Promotionsausschuß:

Vorsitzender: Der Rektor

Ausschuß für Fortbildung:

Vorsitzender: Prof. Dr. Klages

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender: Staatssekretär Hanns-Eberhard Schleyer, Chef der Staatskanzlei
Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Peter-Altmeier-Allee 1;

Bund: Präsident Alfred Dimpker, Bundesakademie für öffentliche Verwaltung,
53 Bonn 2, Friedrich-Ebert-Straße 1;

Baden-Württemberg: Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministe-
rium Baden-Württemberg, 7 Stuttgart, Dorotheenstraße 6;

Bayern: Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staatskanzlei, 8 Mün-
chen 22, Prinzregentenstraße 7;

Berlin: Senatsdirigent Hans-Günther Friedrich, Der Senator für Inneres, 1 Ber-
lin 31, Fehrbelliner Platz 2;

Bremen: Senatsdirektor Dr. Hartwig Heidorn, Senatskommission für das Per-
sonalwesen der Freien Hansestadt Bremen, 28 Bremen, Auf der Brake 1;

Hamburg: Leitender Regierungsdirektor Klaus-Dietrich Kuhrau, Senatsamt für
den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 11,
Steckelhörn 12 (Gotenhof);

Hessen: Regierungsdirektor Heinrich Sievers, Der Hess. Minister des Innern,
62 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 12;

Niedersachsen: Ministerialrat Gottfried Jakob, Der Nieders. Minister des In-
nern, 3 Hannover, Lavesallee 6;

Nordrhein-Westfalen: Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, Der Innenminister des
Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Haroldstraße 5;

Rheinland-Pfalz: Staatssekretär Franz Peter Basten, Ministerium des Innern
und für Sport, 65 Mainz, Schillerplatz 3-5;

Saarland: Ministerialdirektor Henner Wittling, Der Minister des Innern, 66 Saar-
brücken, Franz-Josef-Röder-Straße 21;

Schleswig-Holstein: Ministerialdirigent Uwe Tode, Der Innenminister des Lan-
des Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Landeshaus;

Bundesanstalt für Arbeit: Leitender Verwaltungsdirektor Rolf Seutemann,
85 Nürnberg, Regensburger Straße 104.

HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Die Bibliothek ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule. Sie dient
als Präsenzbibliothek mit beschränkter Ausleihe der wissenschaftlichen For-
schung und Lehre, dem Studium und der Fortbildung an der Hochschule und
dem Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung.

Bibliotheksvorstand:

Prof. Dr. Hesse, Prof. Dr. Lüder (Direktor), Prof. Dr. Quaritsch, Assessor Maaß,
RRef Drescher; dem Vorstand gehören mit beratender Stimme an: Dipl.-Volks-
wirtin Weinberg, Oberbibliotheksrat Dr. Haar, Bibliotheksamtsrätin Morgen-
stern.

Direktor:

Prof. Dr. Lüder (F: 910-329)

Vertreter:

Prof. Dr. Quaritsch (F: 910-344)

Sekretariat:

Gabriela Alt (F: 910-231)

Sachkataloge:

Oberbibliotheksrat Dr. Karl-Heinz Haar, Wiss.
Fachreferent (F: 910-233)
Sonja Wons (F: 910-234)

Erwerbung, Zeitschriften: Bibliotheksoberratsrätin Veronika Götz, Referentin (F: 910-239)
Anneliese Borzyk (F: 910-238)
Andrea Faas (F: 910-236)
Erika Koch (F: 910-238)
Brigitte Plötz (F: 910-237).
Diplombibliothekarin Wagner-Ioannou (F: 910-236)

Alphabetische Katalogisierung: Bibliotheksamtsrätin Heide Morgenstern, Referentin (F: 910-241)
Rainer Fein (F: 910-242)
Marga Falter (F: 910-240)
Dipl. Bibliothekarin Ursula Günther (F: 910-240)
Diplombibliothekarin Sybille Roßhirt (F: 910-242)
Hannelore Heilen (F: 910-242)

Information, Lesesaal, Ausleihe: Diplombibliothekarin Martina Fuchs (F: 910-243)
Referentin
Gerlinde Gebus (F: 910-235)
Ursula Ohliger (F: 910-206)
Sigrid Holzinger (F: 910-206)

Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek während der Vorlesungszeit:
Mo–Fr 8.00–21.00 Uhr
Sa 9.30–13.00 Uhr

in den übrigen Monaten verkürzte Öffnungszeiten, vgl. Aushang.

HOCHSCHUL-RECHENZENTRUM

Das Hochschulrechenzentrum verfügt über eigene EDV-Kapazitäten, die sowohl den Dialogbetrieb als auch die gleichzeitige Datenfernverarbeitung mit dem Regionalen Hochschulrechenzentrum Kaiserslautern zulassen.

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Heinrich Reiner mann (F: 910-325)

Referent: AkadR z. A. Winfried Frankenbach, Dipl.-Wirtschafts-Ing. (F: 910-322)

HOCHSCHULVERWALTUNG

Leitung und Aufsicht: Der Rektor (F: 910-212)

Vorzimmer: Luitgard Scorzin (F: 910-213)

Abteilung 1: Abteilungsleiter Oberregierungsrat Ludger Königs (F: 910-214)

Akademische und Rechtsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit: Oberregierungsrat Ludger Königs (F: 910-214)
Dorothea Schubert (F: 910-215)

Aus- und Fortbildung: Herbert Liebel (F: 910-225)

Hörersekretariat: Karla Ackermann (F: 910-227)
Gerda Herrmann (F: 910-229)
Christa Ortner (F: 910-228)

Fortbildungs- und Tagungssekretariat: Herbert Liebel (F: 910-225)
Lioba Diehl (F: 910-226)
Christel Seidl (F: 910-226)

Abteilung 2: Abteilungsleiter Oberregierungsrat Hans Döring (F: 910-216)

Organisation: Oberregierungsrat Hans Döring (F: 910-216)
Ursel Scholz (F: 910-217)
Leonie Setzer (F: 910-223)

Personalangelegenheiten: Oberamtsrat Adolf Sommer (F: 910-218)
Ellinor Deyerling (F: 910-221)
Brigitte Hofmann (F: 910-205)
Monika Lill (F: 910-230)
Anneliese Tietze (F: 910-230)

Haushalt, Beschaffungen: Amtsrat Rainer Sommer (F: 910-220)
Ursula Dislich (F: 910-219)
Christel Hoffmann (F: 910-219)

Haus- und Grundstücksverwaltung, Statistik: Regierungsoberinspektor Helmut Bucher (F: 910-222)
Maria Beck (F: 910-223)
Erhard Schade (F: 910-208)

Ausbildungsförderung:

Hausmeister: Erwin Wittmann (F: 910-297)

PERSONALRAT

Vorsitzende: Karola Pfeiffer (F: 910-352)

III. SELBSTVERWALTUNG DER HÖRERSCHAFT

Die Hörschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze und ihrer Satzung selbst und untersteht der Rechtsaufsicht der Staatskanzlei und des Rektors. Organe der Hörschaft sind die Vollversammlung und die Hörschaftsvertretung. Anschrift:

Hörschaftsvertretung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Postfach 14 09
6720 Speyer

IV. VERTRAUENSLEUTE VON STIFTUNGEN

Konrad-Adenauer-Stiftung: Akad. Oberrat Dr. Egon Riffel

Friedrich-Ebert-Stiftung: Professor Dr. Carl Böhret

MIT DER HOCHSCHULE VERBUNDENE EINRICHTUNGEN

Hochschulvereinigung e.V.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Roßkopf, Speyer, F: (06232) 14200; Geschäftsführender Vorstand und Schriftführer: Kurt Wagner, Vizepräsident des Sozialgerichts Speyer, F: (06232) 74001.

Speyerer Hochschulkreis e.V.

Vorsitzender: Dr. Walter Büchsel, Stingesbachstr. 2, 4040 Neuß, F: (02101) 50022. Stellv. Vorsitzender: Bodo Bahr, Siegbertstr. 18, 6720 Speyer, F: (0228) 162858.

Evangelische Hörergemeinde

Pfarrer Harald Kaiser, Pfarrstelle Speyer-West, F: (06232) 76343.

Katholische Hörergemeinde

Prälat Hermann Hammer, Bischöfl. Ordinariat, F: (06232) 76243 oder 102313.

B. PERSONALVERZEICHNIS

I. PROFESSOREN mit Assistenten und Sekretariat

von Arnim, Hans Herbert Dr. iur., Dipl.-Volkswirt, Prof., 672 Speyer, Im Oberkämmerer 26, F: (06232) 98123. – Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Kommunalrecht und Haushaltsrecht, und Verfassungslehre (F: 910-343).

Assistent: Michael Elster (F: 910-337).

Sekretariat: Marliese Puhr, Monika Hecht-Thireau (F: 910-340).

Blümel, Willi, Dr. iur., Prof., 6901 Wilhelmsfeld, Angelhofweg 65, F: (06220) 1880. – Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbes. allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht (F: 910-362).

Assistent: Assessor Hans-Peter Michler (F: 910-361).

Sekretariat: Erika Kögel, Marliese Dietrich (F: 910-360).

Böhret, Carl, Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Am Egelsee 5, F: (06232) 92581. – Lehrstuhl für Politikwissenschaft (F: 910-366). (Keine Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986).

Assistent: Stephan Karczewski (F: 910-354).

Sekretariat: Doris Andrés (F: 910-353).

Duwendag, Dieter, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 673 Neustadt/Weinstraße, Talstraße 231, F: (06321) 2268. – Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik (F: 910-367).

Assistent: N. N. (F: 910-351).

Sekretariat: Karola Pfeiffer, (F: 910-352).

Hesse, Joachim Jens, Dr. rer. pol., Dipl.-Volkswirt, Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. – Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, insbesondere Innenpolitik und Kommunalwissenschaften (F: 910-345).

Assistent: Dipl.-Verw. Wiss. Siegrid Schenk-Dornbusch (F: 910-318).

Sekretariat: Angelika Übel (F: 910-338).

Ily, Hans F., Dr. phil., Dipl.-Kaufmann, Akad. gepr. Auslandskorrespondent, Prof., 6720 Speyer, Hans-Purrrmann-Allee 6. – Entwicklungsverwaltung und Entwicklungspolitik (F: 910-326).

Sekretariat: Nicole Pfeifer (F: 910-321), s. auch Sekretariat für das Ausländerstudium Seite 24.

Klages, Helmut, Dr. rer. pol., Prof., 69 Heidelberg, Bergstraße 45, F: (06221) 45239. – Lehrstuhl für Soziologie, insbesondere Organisations- und Verwaltungssoziologie (F: 910-364).

Assistent: Dipl.-Verw. wiss. Wolfgang Heine (F: 910-357).

Sekretariat: Maren Möller, Karin Gartner (F: 910-359).

* König, Klaus, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., Ministerialdirektor im Bundeskanzleramt 53 Bonn. – Verwaltungswissenschaft (mit theoretischem Schwerpunkt) und öffentliches Recht, (beurlaubt).

Littmann, Konrad, Dr. rer. pol., Prof., Honorarprofessor an der Universität Mannheim, 6729 Jockgrim, Pirmasenser Straße 1, F: (07271) 52275. – Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbes. Finanzwissenschaft, Regionalwissenschaft, öffentliche Wirtschaft (F: 910-347).

Assistent: N. N. (F: 910-335).

Sekretariat: Hiltrud Deubner (F: 910-332).

Lüder, Klaus, Dr. rer. pol., Prof., 75 Karlsruhe 1, Im Eichbäumle 87 a, F: (0721) 681202. – Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung und der öffentlichen Betriebe (F: 910-329).

Assistent: Stefan Erlenbach (F: 910-313).

Sekretariat: Eveline Löbl (F: 910-314).

Magiera, Siegfried, Dr. iur., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. – Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht (F: 910-348).

Assistent: Assessor Alfons Schnabel (F: 910-320).

Sekretariat: Marlies Schaap (F: 910-331).

Merten, Detlef, Dr. iur., Dr. rer. pol., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. – Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Wirtschaftsverwaltungsrecht und Sozialrecht (F: 910-349).

Assistent: Assessor Bernard Schumann (F: 910-333).

Sekretariat: Maria Listing (F: 910-330).

Morsey, Rudolf, Dr. phil., Prof., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. – Lehrstuhl für Neuere Geschichte, insbesondere Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte (F: 910-342).

Assistent: N. N. (F: 910-336).

Sekretariat: Margit Lindenschmitt (F: 910-341).

Quaritsch, Helmut, Dr. iur., Prof., Ministerialdirektor a.D., 672 Speyer, Otterstadter Weg 139, F: (06232) 32637. – Lehrstuhl für Staatsrecht und Staatslehre (F: 910-344). (Keine Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986).

Assistent: Assessor Reinhard Peters (F: 910-334).

Sekretariat: Gabriele Dennhardt (F: 910-339).

Reinermann, Heinrich, Dr. rer. pol., Dipl.-Kaufmann, Prof., 672 Speyer, Im Oberkämmerer 39, F: (06232) 93880. – Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, Datenverarbeitung und Quantitative Methoden (F: 910-325).

Assistent: Dipl.-Kaufmann Wolfgang Annen (F: 910-324).

Sekretariat: Christa Bold (F: 910-323).

* Ryffel, Hans, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Prof. em., CH-3600 Thun, Brahmsweg 8. – Rechts- u. Sozialphilosophie, Soziologie (keine Lehrveranstaltungen).

Schreckenberger, Waldemar, Dr. iur., Prof., Staatssekretär beim Bundeskanzler, 53 Bonn 1, Adenauer-Allee 139, F: (0228) 56-1. – Lehrstuhl für Rechtsphilosophie, Rechtspolitik und Gesetzgebungslehre.

Assistent: N. N.

Sekretariat: N. N.

Siedentopf, Heinrich, Dr. iur., Dr. h. c., Prof., 674 Landau-Godramstein, Hauptstraße 170, F: (06341) 60757. – Lehrstuhl für vergleichende Verwaltungswissenschaft und Öffentliches Recht (F: 910-365).

Assistent: Assessor Norbert Huber (F: 910-356).

Sekretariat: Sigrid Sprengart, Andrea Mutzbauer (F: 910-358).

* Ule, Carl Hermann, Dr. iur., o. Prof. em., Oberverwaltungsgerichts-Vizepräsident a.D., 69 Heidelberg, Oberer Gaisbergweg 9, F: (06221) 27832. – Öffentliches Recht, insbesondere allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

N. N., Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft.

N. N., Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht.

II. PRIVATDOZENTEN

Heyen, Erk Volkmar, Dr. iur. Lic.-phil., Rechts- und Sozialphilosophie und öffentliches Recht, 6720 Speyer, Landauer Warte 1, F: (06232) 95748 und 2 Traverse de la Croix, F-13510 Eguilles, F: 42-924555. (Keine Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986).

Kirchhof, Ferdinand, Dr. iur. Oberregierungsrat, Institutsreferent, Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 672 Speyer, (F: 06232) 910-387. – Öffentliches Recht. (Keine Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986).

Zeh, Wolfgang, Dr. iur., Ministerialrat beim Deutschen Bundestag – Verwaltung –, Bundeshaus, 53 Bonn 1, Görresstraße 14, F: (0228) 162649. – Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht.

III. HOCHSCHULASSISTENT

Jann, Werner, Dr. rer. publ., Dipl.-Pol., 6720 Speyer, Friedrich-Ebert-Straße 2, F: (06232) 44498, dienstl.: (F: 910-368).

IV. HONORARPROFESSOREN

Banner, Gerhard, Beigeordneter a.D., Vorstand der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), 5 Köln 51, Lindenallee 13-17, F: (0221) 3768910. – Verwaltungslehre.

* Becker, Ulrich, Dr. iur. h. c., Senatsdirektor a.D. im Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg, 2 Hamburg 13, St. Benedictstraße 3, F: (040) 477304. – Personalverwaltung u. -führung (keine Lehrveranstaltungen).

Bickel, Heribert, Dr. iur., Justizminister des Landes Rheinland-Pfalz, Vorsitzender a. D. des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz und Präsident a. D. des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, F: (061 31) 164837. – Verwaltungsprozeßrecht.

* Böhmer, Werner, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht i. R., 75 Karlsruhe, Fridtjof-Nansen-Straße 45. – Verfassungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

* Duppré, Fritz, Staatssekretär a. D., Präsident a. D. der Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Bretzenheim, Am Eselsweg 39, F: (061 31) 362010. – Wirtschafts-, Finanz- und Währungspolitik (keine Lehrveranstaltungen).

* Geiger, Willi, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht und Senatspräsident am Bundesgerichtshof i. R., 75 Karlsruhe, Kantstraße 5, F: (0721) 30666. – Verfassungsrecht (keine Lehrveranstaltungen).

Herzog, Roman, Dr. iur., Staatsminister a. D., Vizepräsident und Richter am Bundesverfassungsgericht, 75 Karlsruhe, Schloßbezirk 3. – Verfassungsrecht.

* Kreft, Friedrich, Dr. iur., Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof i. R., 75 Karlsruhe-Durlach, Rittnertstraße 14, F: (0721) 42314. – Eigentumsgarantie und staatliche Ersatzleistungen (keine Lehrveranstaltungen).

Laux, Eberhard, Dr. iur., Landrat a. D., Vorstandsmitglied der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, 4 Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F: (0211) 6705228. – Verwaltungslehre. (Keine Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986).

Lepper, Manfred, Dr. iur., Ministerialrat beim Bundesministerium des Innern, 53 Bonn, F: (0228) 6814657; 53 Bonn 3, Drachenfelsweg 27, F: (0228) 461441. – Verwaltungslehre.

* Meyer-Hentschel, Gerhard, Dr. iur., Vorsitzender a. D. des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz und Präsident a. D. des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, 547 Andernach, Roonstraße 43, F: (02632) 43719. – Verwaltungsprozeßrecht (keine Lehrveranstaltungen).

Schlesinger, Helmut, Dr. oec. publ., Drs. h. c., Vizepräsident der Deutschen Bundesbank, 6 Frankfurt/M. 50, Wilhelm-Epstein-Straße 14, F: (069) 158-1. – Geld- und Währungspolitik.

V. LEHRBEAUFTRAGTE

Agena, Carl-August, Dr. iur., Regierungsdirektor im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 3 Hannover, Calenberger Str. 2, F: (0511) 120302. – Verwaltungsrecht.

Becker, Bernd, Dr. iur., Professor für Verwaltungswissenschaft und Verwaltungslehre, FB Wirtschafts- und Organisationswissenschaft an der Hochschule der Bundeswehr München, 8014 Neubiberg, Werner-Heisenberg-Weg 39, F: (089) 6004-1. – Umweltschutzplanung.

Becker, Erhard, Vorsitzender Richter am Landgericht Aschaffenburg, 8750 Aschaffenburg, Erthalstraße 3, F: (06021) 398-290. – Übung im Justizrecht.

Becker, Robert, Dr. iur., Ministerialrat im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf, Haroldstraße 5, F: (0211) 8712329. – Bürger und Verwaltung.

Bender, Reinhard, Regierungsdirektor im Kultusministerium des Landes Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Mittlere Bleiche 61, F: (06131) 162953. – Arbeitsgemeinschaft.

Blankenburg, Erhard, Dr. phil., M. A., Professor an der Vrije Universiteit, Fac. der Rechtsgeleerdheid, NL-1007 MC Amsterdam, De Boelelaan 1105, F: (003120) 5484684. – Rechtssoziologie.

Boujong, Karlheinz, Richter am Bundesgerichtshof, 75 Karlsruhe 1, Herrenstraße 45a, F: (0721) 159503. – Recht öffentl. Ersatzleistungen.

Büermann, Wulf, Dr. iur., Regierungsdirektor im Ministerium des Innern und für Sport, 65 Mainz, Schillerplatz 3-5, F: (06131) 163259. – Arbeitsgemeinschaft.

Busch Eckart, Dr. iur., Ministerialrat, Wiss. Dienste, Deutscher Bundestag, 53 Bonn, Görresstraße 15, F: (0228) 162432. – Arbeitsgemeinschaft.

Detjen, Claus, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger e. V., 5300 Bonn 2, Riemenschneiderstraße 10, F: (0228) 8100411. – Arbeitsgemeinschaft.

Dollenbacher, Emil, Direktor a. D. der Datenzentrale Baden-Württemberg, 7 Stuttgart 1, Ameisenbergstr. 3, F: (0711) 267594. – Arbeitsgemeinschaft.

Dreibus, Heinz, Geschäftsführender Direktor des Landkreistages Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Deutschhausplatz, F: (06131) 232021, 65 Mainz-Hechtsheim, Am Hechenberg 20, F: (06131) 508195. – Arbeitsgemeinschaft.

Drewitz, Hans-Dieter, Dr. iur., Regierungsdirektor, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, F: (06131) 164772. – Verwaltungsrecht.

Ehreiser, Hans-Jörg, Dr. rer. pol., Professor, Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, 68 Mannheim, Seckenheimer Landstraße 16, F: (0621) 44090. – Wirtschaftliche Grundtatsachen.

Emrich, Dieter, Dr. iur., Richter am Verwaltungsgericht, 61 Darmstadt, Neckarstraße 3, F: (06151) 125051. – Verwaltungsrecht.

Frank, Walter, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe, 75 Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, F: (0721) 1352111. – Verwaltungsrecht.

Fuckerer, Günter, Regierungsdirektor bei der Regierung von Unterfranken, 87 Würzburg, Peterplatz 9, F: (0931) 3808241. – Verwaltungsrecht.

Funk, Rüdiger, Dr. rer. pol., Professor für Wirtschaftswiss., insbes. Betriebswirtschaftslehre, Außenhandel, Entwicklungspolitik an der Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz, Abt. Worms, 65 Worms, Alzeyer Straße 73, F: (06241) 54002. – Arbeitsgemeinschaft.

Gerdes, Dirk, Dr. rer. soc., Privatdozent am Institut für Politische Wissenschaft an der Universität Heidelberg, 69 Heidelberg, Marstallstraße 6, F: (06221) 542860. – Modelle staatlicher Organisation.

Grupp, Klaus, Dr. iur., Privatdozent an der Universität Mannheim, Schloß Westflügel, 68 Mannheim 1, F: (06 21) 292 31 21. – Polizei- und Ordnungsrecht.

Herbig, Gottfried, Dr. iur., Leiter des Personal- und Organisationsamtes der Stadt Frankfurt, 6 Frankfurt a. M., Alte Mainzer Gasse 4, F: (069) 2 1242 06. – Arbeitsgemeinschaft.

Kappes, Franz-Hermann, Dr. iur., Landrat a. D. des Landkreises Darmstadt-Dieburg, 6110 Dieburg, Am Schloß Stockau 3, F: (06071) 1555. – Arbeitsgemeinschaft.

Königs, Ludger, Oberregierungsrat, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2, 672 Speyer, F: (06232) 910-214. – Verwaltungsrecht.

Kretz, Claus, Oberregierungsrat beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, 69 Heidelberg, Kurfürstenanlage 40, F: (06221) 522338. – Verwaltungsrecht.

Lepper, Ulrich, Regierungsdirektor im Innenministerium Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Haroldstraße 5, F: (0211) 8712238. – Verwaltungsrecht.

Lotzmann, Geert, Dr. phil., Dipl.-Sprecherzieher, Akad. Oberrat an der Universität Heidelberg, 69 Heidelberg, Bothestraße 120, F: (06221) 381789. – Rhetorische Kommunikation.

Lüdemann, Gerhard, Dr. iur., Abteilungspräsident und Leiter der Personalabteilung bei der Bundesbahndirektion Karlsruhe, 75 Karlsruhe, Lammstraße 19, F: (0721) 134304. – Arbeitsgemeinschaft.

von Massow, Heinrich, Dipl.-Ing., Betriebswissenschaftliches Institut der ETH Zürich, CH-8028 Zürich, Postfach, F: (0041) 1470800. – Arbeitsgemeinschaft.

Meiborg, Gerhard, Richter am Sozialgericht, Ministerium der Justiz, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, F: (06131) 164825. – Verwaltungsrecht.

Metschke, Andreas, Dr. jur. utr., Oberregierungsrat bei der Regierung von Unterfranken, 87 Würzburg, Peterplatz 9, F: (0931) 380509. – Verwaltungsrecht.

Meyer, Karl-Friedrich, Dr. iur., Richter am Oberverwaltungsgericht, Ministerium der Justiz, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 3, F: (06131) 164833. – Arbeitsgemeinschaft.

Michel, Gerhard, Dr. iur., Ministerialdirigent in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz 31, Tucholskyweg 38, F: (06131) 73044. – Verwaltungsrecht.

Molitor, Wolfram, Richter am Verwaltungsgericht Darmstadt, 6109 Mühlthal 1, Eberstädter Straße 24, F: (06151) 125480. – Verwaltungsrecht.

Müller, Trudpert, Dr. iur., Regierungspräsident a. D., 75 Karlsruhe 41, Louise-Schroeder-Weg 4, F: (0721) 43500. – Deutsche Verwaltung.

Nick, Franz Rudolf, Dr. rer. pol., Professor, Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, 68 Mannheim, Seckenheimer Landstraße 16, F: (0621) 4409182. – Wirtschaftliche Grundtatsachen.

Oppelt, Rainer, Dr. iur., Ministerialdirektor i. e. R., 5307 Wachtberg-Pech, Michaelsweg 1, F: (0228) 324816. – Arbeitsgemeinschaft.

Pappermann, Ernst, Dr. iur., Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags, 5 Köln 51, Lindenallee 13-17, F: (0221) 3771-284/285. – Arbeitsgemeinschaft.

Piwernetz, Dieter, Dr. rer. nat., Dipl.-Biologe, Fischereidirektor, Fachberater und Sachverständiger für Fischerei des Bezirks Mittelfranken, 85 Nürnberg, Herrnscheidstraße 37, F: (0911) 335371. – Konferenz- und Verhandlungstechnik.

Porger, Karl-Wilhelm, Ass. iur., Akad. Direktor an der Universität Kaiserslautern, F: (0631) 2052294; Bühsteige 7, 6757 Waldfishbach-Burgalben, F: (06333) 5307. – Arbeitsgemeinschaft.

Rauch, Kurt, Regierungsrat beim Minister des Innern, 66 Saarbrücken, Franz-Josef-Röder-Straße 21, F: (0681) 5012140. – Verwaltungsrecht.

Richter, Wolf-Wilhelm, Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, 68 Mannheim 1, Schubertstraße 11, F: (0621) 292-4221. – Öffentliches Recht.

Rödder, Helmut, Dr. iur., Rechtsanwalt, BASF AG, 67 Ludwigshafen, Carl-Bosch-Straße 38, F: (0621) 6020304. – Arbeitsrecht.

Ronellenfitsch, Michael, Dr. iur., Professor, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, 53 Bonn 1, Regina-Pacis-Weg 3, F: (0228) 731. – Öffentliches Recht (F: 910-363).

Roters, Wolfgang, Dr. iur., Ministerialrat im Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Breite Straße 31, F: (0211) 8374466/-4262. – Arbeitsgemeinschaft.

Schön, Rainer, Dr.-Ing., Geschäftsführender Gesellschafter bei der Gesellschaft für Energiesystemtechnik mbH, 4175 Wachtendonk 2, Kusenweg 3, F: (02836) 1410. – Arbeitsgemeinschaft.

Schreiner, Alois, Staatssekretär a. D., Präsident des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz a. D., 673 Neustadt 1, Rolandsberg 5, F: (06321) 69732. – Finanzkontrolle.

Stadermann, Peter, Ltd. Regierungsdirektor, Leiter der Fortbildungsakademie des Innenministers Nordrhein-Westfalen, 5952 Attendorn, Hansastraße 14, F: (02722) 3014/15/16. – Verwaltungsrecht.

Steinebach, Nikolaus, Dr. rer. pol., Wiss. Dir. in der Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik, Mannheim, 6945 Hirschberg 1, Letten-gasse 33, F: (06201) 51538. – Arbeitsgemeinschaft.

Wagner, Helmut, Dr. iur., Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des Kernforschungszentrums Karlsruhe GmbH, 75 Karlsruhe 1, Postfach 3640, F: (07247) 821. – Arbeitsgemeinschaft.

Wissing, Gerhard, Dr. iur., Präsident des Sozialgerichts Speyer, 672 Speyer, Schubertstraße 2, F: (06232) 74001. – Öffentliches Recht.

An den insbesondere für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit angekündigten Lehrveranstaltungen wirken mit:

Bisping, Paul, Verwaltungsobererrat, Referent beim Landesarbeitsamt Nordbayern, 85 Nürnberg. – Förderung der beruflichen Weiterbildung.

Blitt-Roeder, Elisabeth, Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschulüler beim Arbeitsamt, 714 Ludwigsburg. – Berufliche Orientierung.

Franke, Heinrich, Staatssekretär a. D., Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg. – Arbeitsmarktpolitik.

Hoiczky, Fritz, Leitender Verwaltungsdirektor, Referent bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg. – Rehabilitation.

Kellinghaus, Ulrich, Verwaltungsobererrat, Hilfsreferent bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg. – Video-Verhaltenstraining.

Kieper, Wolfgang, Verwaltungsobererrat, Lehrkraft an der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit, 856 Lauf. – Ausgewählte Fragen der beruflichen Bildung.

Landorff, Lutz, Verwaltungsrat, Berufsberater für Abiturienten und Hochschulüler beim Arbeitsamt, 85 Nürnberg. – Berufskunde.

Leikeb, Hanspeter, Dr. rer. pol., Leitender Verwaltungsdirektor, Referent bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg. – Arbeitsmarktpolitik.

Möntmann, Volker, Dr. rer. pol., Professor, Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung, 68 Mannheim. – Datenverarbeitung in der BA.

Morchner, Kurt, Verwaltungsdirektor, Stellvertretender Leiter der Verwaltungsschule der Bundesanstalt für Arbeit, 856 Lauf. – Ausgewählte Fragen der Arbeitsmarktpolitik.

Raabe, Heinz Dieter, Verwaltungsrat, Psychologe beim Arbeitsamt, 46 Dortmund. – Psychologie der Kommunikation

Rump, Hans-Jürgen, Verwaltungsrat, Berufsberater für Abiturienten und Hochschulüler beim Arbeitsamt, 7 Stuttgart. – Berufliche Beratung

VI. LEKTOREN

Hecht-Thireau, Monika, Assessorin des Lehramts, 672 Speyer, Kämmererstraße 12, F: (06232) 79059. – Französischer Sprachkurs.

Renzing, Rüdiger, Dr. rer. pol., Akad. Direktor am Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaften der Universität Mainz, 6728 Germersheim, Tilsiter Straße 5, F: (07274) 2230. – Englische Sprachkurse.

C. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

I. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN FÜR HÖRER

1. ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Als ordentliche Hörer entsandt werden Angehörige des deutschen öffentlichen Dienstes mit abgeschlossenem Hochschulstudium von ihren Heimatbehörden. Für Referendare ist die Meldung zur Entsendung in den Ausbildungsordnungen der Länder geregelt.

Als ordentliche Hörer bewerben können sich Deutsche und Ausländer sowohl für das einsemestrige Ergänzungsstudium wie für das einjährige Aufbaustudium. Voraussetzung der Zulassung ist in beiden Fällen ein abgeschlossenes Hochschulstudium insbesondere der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und gegebenenfalls ausreichende deutsche Sprachkenntnisse. Bewerbungen für das einsemestrige Ergänzungsstudium (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses und Lebenslauf) sind bis 1. April 1986, Bewerbungen für das einjährige Aufbaustudium (Antrag auf Formblatt mit Unterlagen) bis zum 1. März 1986 an das Hörersekretariat zu richten.

Als Gasthörer können sich Deutsche und Ausländer, die ein Universitätsstudium abgeschlossen haben, bewerben, wenn sie ein Vollzeitstudium an der Hochschule nicht absolvieren wollen. Die Bewerbungsunterlagen (formloser Antrag, Nachweis des Hochschulabschlusses, Lebenslauf sowie gegebenenfalls Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse) sind bis spätestens 1. April 1986 an das Hörersekretariat zu richten.

Das Studium ist für alle Hörer gebührenfrei.

2. MERKBLATT, STUDIENFÜHRER, VORINFORMATIONEN

Vor Semesterbeginn erhalten die Hörer das Vorlesungsverzeichnis, einen Studienführer, ein Merkblatt sowie Vorinformationen über die Lehrveranstaltungen, insbesondere die Thematik der Seminare und Arbeitsgemeinschaften.

Den entsandten Hörern im einsemestrigen Ergänzungsstudium und den Teilnehmern am Aufbaustudium sendet das Hörersekretariat diese Informationen unaufgefordert nach Eingang der Anmeldung bzw. nach der Zulassung mit den Einschreibungsunterlagen zu. Im übrigen ist das Informationsmaterial auf Anfrage beim Hörersekretariat erhältlich.

3. EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung der angemeldeten bzw. zugelassenen Hörer erfolgt, sobald die vollständigen Einschreibungsunterlagen im Hörersekretariat eingegangen sind. Es wird darauf hingewiesen, daß die Einschreibung der ordentlichen Hörer in jedem Fall die Vorlage einer Versicherungsbescheinigung einer gesetzlichen Krankenversicherung (Versicherungsnachweis oder Nachweis der Befreiung von der Versicherungspflicht) voraussetzt. Im übrigen gilt die Einschreibordnung.

4. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Wohnheim der Hochschule kann Hörerinnen und Hörer nur in beschränkter Zahl aufnehmen; soweit die Aufnahme nicht aus sozialen Gründen erfolgt, entscheidet das Los.

Die Kosten der Unterkunft betragen monatlich

	im Wintersemester	im Sommersemester
Doppelzimmer (pro Person)	150,— DM	120,— DM
Einzelzimmer (für Behinderte)	240,— DM	200,— DM

Die Taberna auf dem Hochschulgelände steht allen Hörern offen.

5. PRÄSENZ DER HÖRER IM SEMESTER

Alle Hörer nehmen an der Semesterantrittsversammlung teil. In Seminaren und Arbeitsgemeinschaften besteht Präsenzpflcht. Die Verhinderung der Teilnahme an einzelnen Stunden der belegten Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien und Kurse ist den Dozenten rechtzeitig anzuzeigen und zu begründen. Im übrigen wird von den ordentlichen Hörern erwartet, daß sie während der Woche am Hochschulort erreichbar sind.

Erholungsurlaub kann entsandten Hörern während des kurzen Semesters nicht gewährt werden. Dienstbefreiung wird bei Vorliegen wichtiger Gründe auf Antrag vom Rektor erteilt. Erkrankungen sind im Hörersekretariat anzuzeigen.

6. BEWERTUNG DER LEISTUNGEN

Für die Bewertung von Studienleistungen in Lehrveranstaltungen der Hochschule wird gemäß Senatsbeschluß vom 12. 12. 1983 die in allen Ländern für die Ausbildung der Juristen geltende Notenskala (7 Stufen, 0-18 Punkte) angewendet. Einzelheiten über die Notenskala und die Bewertung der Leistungen enthält der Studienführer.

II. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES ERGÄNZUNGSSTUDIUM

1. STUDIENEMPFEHLUNG

Da die Auswahl und sinnvolle Verbindung der Lehrveranstaltungen manchen Hörern Schwierigkeiten bereitet, hat der Senat eine Studienempfehlung erarbeitet. Sie ist im Studienführer vollständig abgedruckt.

Die Hochschule empfiehlt den Referendaren

- die Teilnahme an zwei Einführungsveranstaltungen (im Einführungsbereich soll sich die Wahl an dem Ziel orientieren, Grundkenntnisse in bislang nicht studierten Fachgebieten zu erwerben),

- die Wahl eines der sechs Schwerpunkte des Vertiefungsbereichs als Hauptgegenstand des Studiums,
- die Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus anderen Schwerpunktbereichen, die mit dem gewählten Schwerpunkt in Zusammenhang stehen, sowie aus dem Ergänzungsbereich, dessen Veranstaltungen praxisbezogene Fertigkeiten vermitteln.

2. KURZE BESCHREIBUNG DER LERNINHALTE

EINFÜHRUNGSBEREICH

- I Rechtswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des öffentlichen Rechts (für Nichtjuristen)
- II Verwaltungswissenschaft
- III Wirtschaftswissenschaften
- IV Sozialwissenschaften.

VERTIEFUNGSBEREICH

Schwerpunkt A: Verwaltung und Recht

- Allgemeines Verwaltungsrecht,
- Verwaltungsverfahrenrecht,
- Recht der staatlichen Ersatzleistungen,
- Verwaltungsprozeßrecht,
- Gesetzgebungslehre.

Zum Schwerpunkt A gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986: V 101-105, S 101, S 103, S 105, S 107, S 108, C 101-103, C 105, E 101-109, C 202, S 401, S 405, A 505, A 506, A 515, A 517, A 523.

Schwerpunkt B: Verwaltung und Umwelt

- Soziale Strukturen und Prozesse in ihrem historischen und ideengeschichtlichen Zusammenhang (Bevölkerungsentwicklung, soziale Schichtung und Gruppen, Vergleich sozialer Systeme, gesellschaftlicher Wandel, aktuelle gesellschaftliche Problemlagen, öffentliche Leistungen und gesellschaftliche Erwartungen, Zukunftsperspektiven der gesellschaftlichen Entwicklung, Sozialtheorien, Theorie- und Ideologiekritik),
- Politikformulierung und -durchsetzung einschließlich der politisch-ökonomischen Dimensionen (politische Willensbildung, Politikverflechtung, Parteien und Verbände, Analyse und Gestaltung sozioökonomischer Strukturen und Prozesse, theoretische Begründungen),
- Öffentliche Verwaltung in der geschichtlichen Entwicklung (Verfassungsentstehung und -wandel, Verwaltung und Verwaltungsreformen unter wechselnden Staats- und Regierungssystemen, Entwicklung des Föderalismus, Krisenbewältigung).

Zum Schwerpunkt B gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986: S 104, S 106, S 202, S 203, S 205, C 201-203, S 303, S 401, S 403-406, A 501, A 505-507, A 512, A 516, A 518, A 523, A 524.

Schwerpunkt C: Planung und Entscheidung

- Moderne Planungs- und Entscheidungspraxis, auch im internationalen Vergleich,
- Planungs- und Entscheidungstheorie (Rationalitätskriterien, Planungsmethoden, Planungsarten; deskriptive Betrachtung des Entscheidungsverhaltens in Institutionen),
- Informationsgrundlagen für Planung und Entscheidung (Methoden der Informationserfassung, insbesondere Statistik, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen einschl. Nutzen-Kosten-Analysen; Methoden der Informationsauswertung),
- EDV im Planungs- und Entscheidungsprozeß (Datenbanken und Informationssysteme, Automation in der öffentlichen Verwaltung),
- Durchsetzbarkeit von Planung und Entscheidung,
- Planungsrecht, Kontrolle des Verwaltungshandelns, Rechtsschutzfragen.

Zum Schwerpunkt C gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986: S 101, S 102, S 108, C 104, V 201, V 203, S 201, S 202, S 204, S 205, C 201, C 202, E 201, E 202, C 301, A 501, A 506, A 508-510, A 514, A 517-522, A 556.

Schwerpunkt D: Organisation und Personal

- Theoretische Grundfragen organisierter sozialer Systeme,
- Kenntnisse empirischer Forschungsergebnisse über die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Organisation, Verwaltungsaufgabe und Verwaltungsraum,
- Kenntnisse über menschliches Verhalten in sozialen Organisationen (praktisch-philosophische Fragestellungen, Organisationspsychologie) sowie deren praktische Umsetzung (Führungskonzepte für die öffentliche Verwaltung, Personalentwicklung),
- Organisatorische Sonderbedingungen der öffentlichen Verwaltung und deren organisationswissenschaftliche Erfassung und Verarbeitung,
- Rechtliche Bedingungen für Organisation und Personal in der öffentlichen Verwaltung (Kommunalrecht, öffentliches Dienstrecht, auch im internationalen Vergleich; internationales und supranationales Organisationsrecht), auch in historischer Sicht.

Zum Schwerpunkt D gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986: V 101, V 102, S 101, S 103, C 101, V 201, V 203, S 202-204, C 202, S 401, S 402, S 406, A 501, A 502, A 504, A 505, A 508-510, A 511, A 513, A 514, A 521, A 524.

Schwerpunkt E: Verwaltung und Wirtschaft

- Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung,
- Öffentliche Unternehmen,
- Makroökonomik (Kreislaufanalyse, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Projektionen und Prognosen),
- Grundzüge der Wirtschaftspolitik (Wirtschaftsordnung, Ziele und Instrumente, Geld- und Währungspolitik),
- Allgemeine und spezielle Finanzpolitik,
- Finanzverfassung, Finanzordnung und Steuersystem (einschließlich Kommunalfinanzen, Finanzausgleich und Staatsverschuldung),
- Rechtsfragen der wirtschaftlichen Staatstätigkeit (Haushaltsrecht, Steuerrecht u. a.).

Zum Schwerpunkt E gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986: S 101, S 103, C 202, V 301, V 303, S 301-305, E 301, C 301, A 503, A 513, A 520, A 556.

Schwerpunkt F: Arbeit und soziale Sicherung

- Grundfragen des Arbeitsmarktes (Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarkts, Beobachtung des Arbeitsmarkts; Ziele und Instrumente der Arbeitsmarktpolitik einschließlich der Beratungs- und Informationsaufgaben),
- Beziehungen zwischen Beschäftigungs- und Bildungssystem,
- Systeme der sozialen Sicherung (Überblick, Sozialbudget, ausgewählte Leistungsarten),
- Grundzüge des Arbeitsrechts,
- Grundzüge des Sozialrechts.

Zum Schwerpunkt F gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986: S 103, C 105, E 101, S 301, S 302, S 304, A 507, A 553, A 555, A 558.

ERGÄNZUNGSBEREICH

- Sprachkurse (Englisch, Französisch)
- Rhetorik
- Konferenz- und Verhandlungstechnik
- Öffentlichkeitsarbeit.

Zum Ergänzungsbereich gehören folgende Lehrveranstaltungen im Sommersemester 1986: E 801-804, K 801-803.

3. MINDESTLEISTUNGEN

Die ordentlichen Hörer im einsemestrigen Ergänzungsstudium belegen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien, Sprachkurse) von zusammen mindestens 20 Wochenstunden. Für Referendare ist - unbeschadet weitergehender Auflagen der abordnenden Behörden - obligatorisch die Teilnahme an

- a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,
- b) einem der angekündigten Seminare.

Da die Teilnehmerzahl bei den Arbeitsgemeinschaften und Seminaren beschränkt werden muß, ist für die Wahl dieser Veranstaltungen ein besonderes Verfahren eingeführt; Näheres ergibt sich aus dem Merkblatt für ordentliche Hörer (vgl. S. 19).

Für das Semesterzeugnis haben Referendare zwei Leistungsnachweise („Scheine“), nämlich je einen Schein über die erfolgreiche Teilnahme an

- a) einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft,
- b) einem Seminar,

am Ende des Semesters vorzulegen. Weitere Leistungsnachweise für die Teilnahme an Seminaren, Arbeitsgemeinschaften, Übungen, Kolloquien, Sprach- und Klausurkursen werden auf Antrag neben dem Semesterzeugnis erteilt. Für die Erteilung von Stationszeugnissen an Referendare einiger Länder gelten Sonderregelungen. Die Hochschule weist darauf hin, daß entsandte Hörer von ihren Heimatbehörden zum Besuch bestimmter Lehrveranstaltungen, insbesondere der Übungen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht eines Bundeslandes und zur Erbringung von Leistungsnachweisen bestimmter Art (Klausuren) verpflichtet werden können.

III. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHES AUFBAUSTUDIUM

Vorsitzender des Ausschusses für das Aufbaustudium:
Professor Dr. rer. pol. Heinrich Reiner mann (F: 910-325)

Referent für Aus- und Fortbildung:
Akad. Oberrat Dr. rer. pol. Egon Riffel, Dipl.-Hdl. (F: 910-328)

Referent für das Aufbaustudium:
N. N.

Referent für das Ausländerstudium und Wissenschaftlicher Tutor:
Dipl.-Sozialwirt Klaus Schimitzek, Mag. rer. publ. (F: 910-319)

Sekretariat für das Aufbaustudium:
Maria Schäfersküpfer (F: 910-315)

Sekretariat für das Ausländerstudium:
Nicole Pfeifer (F: 910-321)

Das verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium soll den Teilnehmern eine den Anforderungen und Bedürfnissen der modernen Verwaltung entsprechende Ergänzung und Vertiefung ihrer Ausbildung vermitteln. Wichtigstes Studienziel ist die praxisnahe und interdisziplinäre Vertiefung des bereits abgeschlossenen Fachstudiums. Dem trägt die seit dem Schuljahr 1979/80 gültige Studien- und Prüfungsordnung durch Ausrichtung des Studiums auf jeweils festzulegende Schwerpunkte noch mehr als in der Vergangenheit Rechnung.

Das Aufbaustudium wird schwerpunktbezogen durchgeführt und gliedert sich in den obligatorischen verwaltungswissenschaftlichen Bereich, den Kernbereich und den Ergänzungsbereich. Jeder Hörer kann die Schwerpunkte seines Kern- und seines Ergänzungsbereichs aus dem Angebot der Hochschule frei wählen. Dem Schwerpunkt des Kernbereichs soll auch das Verwaltungspraktikum zugeordnet werden. Als Inhalt des Ergänzungsbereichs kann ein weiterer Schwerpunkt, eine Kombination von Schwerpunkten oder – mit Genehmigung der Kommission für das Aufbaustudium – ein sonstiger Bereich aus dem Lehrangebot der Hochschule gewählt werden. Die gewählten Schwerpunkte gelten jeweils für das gesamte Schuljahr, ein Wechsel der Schwerpunkte innerhalb des Studiums ist nicht möglich.

Den im Studienjahr 1986/87 geltenden Schwerpunkten sind im Sommersemester 1986 folgende Lehrveranstaltungen zuzuordnen (dient nur als Orientierungshilfe für die Studienplanung):

I. Personalverwaltung und Personalführung

- Grundfragen des Beamtenrechts (Merten)
- Einführung in das Arbeitsrecht (f. Nichtjuristen) (Rödder)
- Leitung und Führung (Lepper)
- Ausgewählte Probleme der öffentlichen Verwaltung (Kolloquium für Aufbauhörer) (T. Müller)
- Arbeitsmarktpolitik (Franke/Leikeb)
- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (theoretische und methodische Grundlagen) (Klages)
- Führung und Arbeitsmotivation in der öffentlichen Verwaltung (anhand empirischer Untersuchungen) (Klages)

- Einführung der Dienstpostenbewertung in einer Kreisverwaltung (Siedentopf)
- Einstellungsverfahren im öffentlichen Dienst (Herbig)
- Personalwirtschaft bei einem Bundesunternehmen am Beispiel der Deutschen Bundesbahn (Lüdemann)

II. Organisation und Datenverarbeitung

- Verwaltungsinformatik (Reiner mann)
- Informationssysteme für den Bürger und für die Verwaltungsführung (Reiner mann)
- Ausgewählte Probleme der öffentlichen Verwaltung (Kolloquium für Aufbauhörer) (T. Müller)
- Informationstechnisches Labor (mit Programmierkurs BASIC) (Annen)
- Informationstechnisches Labor (mit Programmierkurs BASIC) (Frankenbach)
- Anleitung für die PC-Benutzung zur Durchführung von Bilanzanalysen (Lüder/ Erlenbach)
- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (theoretische und methodische Grundlagen) (Klages)
- Verwaltungsvereinfachung und Verwaltungspolitik (Hesse)
- PC-gestützte Bilanzanalyse ausgewählter öffentlicher und privater Unternehmen (Lüder)
- Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes (Büermann)
- Medienwirtschaftliche Auswirkungen rundfunkrechtlicher Regelungen (Detjen)
- Entwurf eines Automationskonzeptes für die Hochschulverwaltung (Dollenbacher)
- Der Kreis und seine Aufgaben – Erarbeitung von Abgrenzungskriterien und Untersuchung konkreter Funktionen (Dreibus)
- Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption (Pappermann)
- Bauleitplanung und Umweltschutz (Porger)

III. Planung und Organisation

- Europarecht (Magiera)
- Umweltrecht (Ronellenfisch)
- Die Abfassung von Rechtsnormen: Voraussetzungen, Grundlagen und Methoden (Zeh)
- Leitentscheidungen aus der Rechtsprechung zum Europarecht (Magiera)
- Verwaltungsinformatik (Reiner mann)
- Die innerbehördliche Verwaltungsorganisation (Lepper)
- Informationssysteme für den Bürger und für die Verwaltungsführung (Reiner mann)
- Planung und Evaluierung in der deutschen Entwicklungspolitik (Illy)
- Steuerungsprobleme der Behördenleitung am Beispiel der Kommunalverwaltung (Banner)
- Mehrstufige Analysemethoden bei Umweltschutzplanungen (B. Becker)
- Ausgewählte Probleme der öffentlichen Verwaltung (Kolloquium für Aufbauhörer) (T. Müller)
- Alterssicherung in der Bundesrepublik und die Möglichkeiten ihrer Reform (Littmann)
- Kommunale Selbstverwaltung im demokratischen Staat: Grundlagen und aktuelle Problemstellungen (Hesse)
- Institutionen und Funktionen des deutschen Bundestages unter besonderer Berücksichtigung der parlamentarischen Kontrolle (Busch)

- Grundfragen organisatorischer Gestaltung (theoretische und methodische Grundlagen (Klages)
- Verwaltungsvereinfachung und Verwaltungspolitik (Hesse)
- Entwurf einer Schulordnung (Bender)
- Medienwirtschaftliche Auswirkungen rundfunkrechtlicher Regelungen (Detjen)
- Entwurf eines Automationskonzeptes für die Hochschulverwaltung (Dollenbacher)
- Der Kreis und seine Aufgaben - Erarbeitung von Abgrenzungskriterien und Untersuchung konkreter Funktionen (Dreibus)
- Rechtsschutz gegen Planungen (Blümel)
- Internationales Projektmanagement (Funk)
- Projektüberwachung umweltrelevanter Großvorhaben (von Massow)
- Die deutsche Entwicklungshilfeverwaltung (Oppelt)
- Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption (Pappermann)
- Bauleitplanung und Umweltschutz (Porger)
- Planung der kommunalen Energieversorgung (Schön)
- Planung und Entscheidung am Beispiel der Großorganisation Bundeswehr (Steinebach)
- Grundzüge des Umweltrechts - am Beispiel des Immissionsschutzes und der nuklearen Entsorgung (Wagner)

IV. Haushalt und Finanzen

- Subventionen/Privatisierung. Rechtliche und ökonomische Probleme (von Arnim)
- Die Entwicklung des Binnenmarktes der Europäischen Gemeinschaften (Magiera)
- Steuerungsprobleme der Behördenleitung am Beispiel der Kommunalverwaltung (Banner)
- Ausgewählte Probleme der öffentlichen Verwaltung (Kolloquium für Aufbauhörer) (T. Müller)
- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften: Wirtschaftliche Grundtatsachen (Nick/Ehreiser)
- Stabilitäts-, Wachstums- und Beschäftigungspolitik bei hoher Arbeitslosigkeit (Duwendag)
- Staatsfinanzen und internationale Verschuldungskrise (Duwendag)
- Probleme der Kommunalfinanzen (Littmann)
- Alterssicherung in der Bundesrepublik und die Möglichkeiten ihrer Reform (Littmann)
- Geld- und Währungspolitik der Deutschen Bundesbank (Schlesinger)
- Kommunale Selbstverwaltung im demokratischen Staat: Grundlagen und aktuelle Problemstellungen (Hesse)
- PC-gestützte Bilanzanalyse ausgewählter öffentlicher und privater Unternehmen (Lüder)
- Planung der kommunalen Energieversorgung (Schön)
- Haushaltsrecht und Finanzkontrolle (Schreiner)

V. Entwicklungsländer - Internationale Beziehungen und Verwaltung

- Europarecht (Magiera)
- Die Entwicklung des Binnenmarktes der Europäischen Gemeinschaften (Magiera)

- Leitentscheidungen aus der Rechtsprechung zum Europarecht (Magiera)
- Planung und Evaluierung in der deutschen Entwicklungspolitik (Illy)
- Staatsfinanzen und internationale Verschuldungskrise (Duwendag)
- Internationales Projektmanagement (Funk)
- Projektüberwachung umweltrelevanter Großvorhaben (von Massow)
- Die deutsche Entwicklungshilfeverwaltung (Oppelt)

Für die individuelle Ausgestaltung des Studienprogramms und die allgemeinen sowie schwerpunktspezifischen Anforderungen empfiehlt sich die Inanspruchnahme der Studienberatung.

Die Hörer im ersten Semester des Aufbaustudiums belegen mindestens 15 Wochenstunden. Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft und an einem Seminar. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch einen „Schein“ nachzuweisen. Zum Pflichtprogramm gehört auch die „Einführung in die Verwaltungswissenschaft“. Die Einführungen in das öffentliche Recht, in die Wirtschafts- und in die Sozialwissenschaften werden empfohlen. Entsprechende Grundkenntnisse werden in der Prüfung vorausgesetzt.

Im zweiten Studiensemester belegen die Hörer ebenfalls mindestens 15 Wochenstunden. Es sind wiederum zwei Leistungsnachweise aus einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft und aus einem Seminar zu erbringen. Die gewählten Schwerpunkte werden beibehalten. Im verwaltungswissenschaftlichen Bereich ist eine weiterführende Lehrveranstaltung zu besuchen.

Die Monate September/Oktober sind für das Verwaltungspraktikum vorgesehen. Hörer, die bisher keine oder nur kurzfristige Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung gesammelt haben, sind zur Teilnahme am Verwaltungspraktikum verpflichtet. Das Praktikum soll mit dem Schwerpunkt des Kernbereichs in Verbindung stehen und an die Thematik der Lehrveranstaltungen anknüpfen. Die Hochschule ist bemüht, Praktikantenplätze bei geeigneten Behörden zu vermitteln. Wünsche der Hörer werden dabei nach Möglichkeit berücksichtigt. Hörer, die kein Verwaltungspraktikum ablegen, haben in diesem Zeitraum an einer Verwaltungsarbeitsgemeinschaft an der Hochschule teilzunehmen. Die Einzelheiten werden durch Anschlag bekanntgegeben.

Die Abschlußprüfung schließt sich an das zweite Studiensemester an. Sie umfaßt eine schriftliche Hausarbeit aus dem gewählten Kernbereich, die spätestens sechs Wochen nach Ausgabe des Themas abzuliefern ist, und eine mündliche Prüfung, die mit einem Kurzvortrag von höchstens zehn Minuten zu einem Thema aus dem Ergänzungsbereich eingeleitet wird. Die mündliche Prüfung findet in den letzten Aprilwochen statt. Nach bestandener Abschlußprüfung wird der akademische Grad eines Magisters der Verwaltungswissenschaften (Magister rerum publicarum - Mag. rer. publ.) verliehen. Über Einzelheiten und Termine informiert der Referent für das Aufbau- und Ausländerstudium.

Seit 1. Mai 1982 bietet die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer zusammen mit der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung/Zentralstelle für Öffentliche Verwaltung (DSE/ZÖV), Berlin, ein zweijähriges „Verwaltungswissenschaftliches Studienprogramm“ für Lehrkräfte an Verwaltungsschulen und -instituten aus Entwicklungsländern im Rahmen des Aufbaustudiums an. Der erste Ausbildungsabschnitt dient der Vertiefung der deutschen Sprachkenntnisse, verbunden mit einer Einführung in die Landeskunde, die Grundzüge der öffentlichen Verwaltung der Bundesrepublik Deutschland sowie in die Grundlagen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit; er findet bei DSE/ZÖV in Berlin statt und dauert 6 Monate.

Im anschließenden Wintersemester absolvieren die Teilnehmer an der Hochschule Speyer ein zum verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudium hinführendes Vorsemester. Dieses Vorsemester dient der allgemeinen Orientierung, der Einführung in die deutsche und internationale Verwaltung sowie der weiteren Festigung der deutschen Sprachkenntnisse, insbesondere auch der fachsprachlichen Terminologie. In den Monaten Februar bis einschließlich April folgt eine Projektarbeitsphase unter fachlicher Anleitung. Nach erfolgreichem Abschluß des Vorsemesters beginnt im Anschluß an die Projektarbeitsphase das erste Studiensemester des verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudiums.

IV. DOKTORANDENSTUDIUM

Entsprechend der interdisziplinären Aufgabenstellung der Hochschule Speyer setzt die Promotion neben einer eigenständigen wissenschaftlichen Leistung in Form der Dissertation ein mindestens zweisemestriges Studium der Verwaltungswissenschaften voraus. Die inhaltliche Gestaltung richtet sich nach der Thematik der Dissertation, den Empfehlungen des betreuenden Professors und den Fächern der mündlichen Prüfung. Doktoranden sind zur Teilnahme am Doktoranden-Kolloquium verpflichtet und müssen mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung zwei mindestens „gut“ bewertete Seminarscheine vorlegen.

V. LEHRVERANSTALTUNGEN

1. Stoffgruppe: RECHTSWISSENSCHAFT

Vorlesungen

- | | |
|---|-----------|
| V 101 Kommunalrecht
2 Std., Di 10.15–11.45, HS 2
Schwerpunkte: A, D | von Arnim |
| V 102 Europarecht
2 Std., Di 10.15–11.45, HS 5
Schwerpunkte: A, D
Aufbau-St.: III/V | Magiera |
| V 103 Verwaltungsprozeßrecht in der höchstrichterlichen
Rechtsprechung
2 Std., Mi 17.30–19.00, Audi Max
Schwerpunkt: A | Bickel |
| V 104 Einführung in das öffentliche Recht für Nichtjuristen
3 Std., Mo 14.45–17.00, HS 2
Schwerpunkt: A
Pflichtveranstaltung Aufbaustudium | Richter |
| V 105 Recht der öffentlichen Ersatzleistungen
2 Std., Mi 15.15–16.45, HS 5
Schwerpunkt: A | Boujong |

Seminare

- | | |
|--|----------------|
| S 101 Subventionen/Privatisierung
Rechtliche und ökonomische Probleme
3 Std., Do 10.15–12.30, HS 4
Schwerpunkte: A, C, D, E
Aufbau-St.: IV | von Arnim |
| S 102 Rechtsschutz gegen Planungen
3 Std., Di 17.00–19.15, HS 5
Schwerpunkt: C
Aufbau-St.: III | Blümel |
| S 103 Die Entwicklung des Binnenmarktes
der Europäischen Gemeinschaften
3 Std., Di 17.00–19.15, HS 3
Schwerpunkte: A, D, E, F
Aufbau-St.: IV/V | Magiera |
| S 104 Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte Preußens
3 Std., Do 16.30–18.45, HS 5
Schwerpunkt: B | Merten |
| S 105 Grundfragen des Beamtenrechts
3 Std., Do 10.15–12.30, HS 5
Schwerpunkt: A
Aufbau-St.: I | Merten |
| S 106 Umweltrecht
3 Std., Mo 17.00–19.15, HS 1
Schwerpunkt: B
Aufbau-St.: III | Ronellenfitsch |
| S 107 Polizei- und Ordnungsrecht
3 Std., Mo 17.00–19.15, HS 3
Schwerpunkt: A | Grupp |
| S 108 Die Abfassung von Rechtsnormen:
Voraussetzungen, Grundlagen und Methoden
3 Std., Mo 8.15–10.30, HS 6
Schwerpunkte: A, C
Aufbau-St.: III | Zeh |

Kolloquien/Übungen

- C 101 Leitentscheidungen aus der Rechtsprechung zum Europarecht
1 Std., Di 11.45-12.30, HS 5
Schwerpunkte: A, D
Aufbau-St.: III/V
Magiera
- C 102 Allgemeine Lehren der Grundrechte
2 Std., Do 14.00-15.30, HS 5
Schwerpunkt: A
Merten
- C 103 Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
2 Std., Mo 17.00-18.30, HS 2
Schwerpunkt: A
Herzog
- C 104 Baurecht
2 Std., Mo 15.30-17.00, Audi Max
Schwerpunkt: C
Ronellenfitsch
- C 105 Einführung in das Arbeitsrecht (f. Nichtjuristen)
2 Std., Di 17.45-19.15, SR II
Schwerpunkte: A, F
Aufbau-St.: I
Rödder
- E 101 Übung im öffentlichen Recht unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsförderungsgesetzes
2 Std., Mo 14.45-16.15, HS 3
Schwerpunkte: A, F
Wissing
- E 102 Übung im Justizrecht (Zivil- und Strafrecht)
3 Std., Mi 14.00-16.15, Audi Max
Schwerpunkt: A
Becker, E.
- E 103 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Baden-Württemberg
3 Std., Mo 8.45-13.15, 14-tgl., SR II
Fr 13.30-18.00, 14-tgl., HS 3
Schwerpunkt: A
Frank/Kretz
- E 104 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Bayern
3 Std., Fr 10.15-13.15, HS 5 und
10.15-13.15, HS 3
Schwerpunkt: A
Fuckerer/Metschke

- E 105 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Hessen
3 Std., Fr 8.45-11.45, SR I
Fr 10.15-13.15, HS 6
Schwerpunkt: A
Emrich/Molitor
- E 106 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare und Studenten aus Niedersachsen
3 Std., Fr 8.00-12.30, Clubr. 3
Schwerpunkt: A
Agena
- E 107 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Nordrhein-Westfalen (6 Gruppen)
3 Std., Fr 9.00-12.00, 13.00-16.00, HS 4
Fr 9.00-12.00, 13.00-16.00, HS 2
Fr 9.00-12.00, 14.00-17.00, SR II
Schwerpunkt: A
Königs/Lepper, U./
Stadermann
- E 108 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus Rheinland-Pfalz (3 Gruppen)
2 Std., Mi 13.45-15.15, HS 4/HS 5
und 15.15-16.45, HS 4
Schwerpunkt: A
Michel/Drewitz/
Meiborg
- E 109 Staats- und verwaltungsrechtliche Übung für Referendare aus dem Saarland
2 Std., Fr 14.30-17.30 (14-tgl.), HS 1
Schwerpunkt: A
Rauch
2. Stoffgruppe: VERWALTUNGSWISSENSCHAFT
- Vorlesungen
- V 201 Verwaltungsinformatik
2 Std., Mo 17.00-18.30, HS 5
Schwerpunkte: C, D
Aufbau-St.: II/III
Reinermann
- V 202 Einführung in die Verwaltungswissenschaft
3 Std., Di 14.00-16.15, HS 2
Einführungsbereich: II
Pflichtveranstaltung Aufbau-St.
Siedentopf
- V 203 Die innerbehördliche Verwaltungsorganisation
2 Std., Do 17.45-19.15, HS 1
Schwerpunkte: C, D
Aufbau-St.: III
Lepper

Seminare

- S 201 Informationssysteme für den Bürger und für die Verwaltungsführung
3 Std., Di 11.00-13.15, HS 4
Schwerpunkt: C
Aufbau-St.: II/III
Reinermann
- S 202 Planung und Evaluierung in der deutschen Entwicklungspolitik
3 Std., Di 16.15-18.30, SR I
Schwerpunkte: B, C, D
Aufbau-St.: III/V
Illy
- S 203 Steuerungsprobleme der Behördenleitung am Beispiel der Kommunalverwaltung
3 Std., Fr 13.30-15.45, SR I
Schwerpunkte: B, D
Einführungsbereich: II, IV
Aufbau-St.: I/III/IV
Banner
- S 204 Leitung und Führung
3 Std., Do 19.30-21.45, HS 3
Schwerpunkte: C, D
Aufbau-St.: I
Lepper
- S 205 Mehrstufige Analysemethoden bei Umweltschutzplanungen
3 Std., Fr 11.00-14.00, HS 1
Schwerpunkte: B, C
Aufbau-St.: III
Becker, B.
- S 108 Die Abfassung von Rechtsnormen: Voraussetzungen, Grundlagen und Methoden (Zweitausweis; vgl. Stoffgruppe 1)
Zeh
- Kolloquien/Übungen
- C 201 Gesetzgebung, Planung und Evaluation
3 Std., Fr 17.00-19.15, HS 2
Schwerpunkte: B, C
Schreckenberger
i. V. mit König
- C 202 Ausgewählte Probleme der öffentlichen Verwaltung (Kolloquium für Aufbauhörer)
2 Std., Mi 11.45-13.15, HS 4
Schwerpunkte: A-E
Aufbau-St.: I-IV
Müller, T.

- C 203 Beziehungen zwischen Bürgern und Verwaltung
2 Std., Do 14.00-17.00 (14-tgl.), SR II
Schwerpunkt: B
Becker, R.
- E 201 Informationstechnisches Labor (mit Programmierkurs BASIC)
Praktikum - Gruppe A
3 Std., Di 16.45-19.00, HS 2
Schwerpunkt: C
Aufbau-St.: II
Annen
- E 202 Informationstechnisches Labor (mit Programmierkurs BASIC)
Praktikum - Gruppe B
3 Std., Mi 16.45-19.00, HS 2
Schwerpunkt: C
Aufbau-St.: II
Frankenbach

3. Stoffgruppe: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Vorlesungen

- V 301 Einführung in die Bilanzanalyse
1 Std., Mo 12.30-14.00 (14-tgl.), HS 6
Schwerpunkt: E
Aufbau-St.: IV
Lüder
- V 302 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften: Wirtschaftliche Grundtatsachen
2 Std., Di 17.30-19.45, HS 1
Einführungsbereich: III
Aufbau-St.: IV
Nick/Ehreiser
- V 303 Arbeitsmarktpolitik
2 Std., Do 8.30-12.00, HS 1
Schwerpunkt: E
Aufbau-St.: I
Franke/Leikeb
- Seminare
- S 301 Stabilitäts-, Wachstums- und Beschäftigungspolitik bei hoher Arbeitslosigkeit
3 Std., Mi 14.15-16.30, HS 3
Schwerpunkte: E, F
Aufbau-St.: IV
Duwendag

S 302 Staatsfinanzen und internationale Verschuldungs-
krise
3 Std., Mi 17.00-19.15, HS 3
Schwerpunkte: E, F
Aufbau-St.: IV/IV
Duwendag

S 303 Probleme der Kommunal финанzen
3 Std., Mi 8.00-10.15, HS 2
Schwerpunkte: B, E
Aufbau-St.: IV
Littmann

S 304 Alterssicherung in der Bundesrepublik
und die Möglichkeiten ihrer Reform
3 Std., Do 8.00-10.15, HS 2
Schwerpunkte: E, F
Aufbau-St.: III/IV
Littmann

S 305 Unternehmensbesteuerung und Unternehmens-
entscheidungen
3 Std., Di 8.00-10.15, HS 6
Schwerpunkt: E
Aufbau-St.: IV
Lüder

Kolloquien/Übungen

E 301 Anleitung für die PC-Benutzung zur Durchführung
von Bilanzanalysen
1 Std., Mo 16.15-17.00, HS 6
Schwerpunkt: E
Aufbau-St.: II/IV
Lüder/Erlenbach

C 301 Geld- und Währungspolitik der Deutschen Bundes-
bank
2 Std., Mo 18.30-20.00, HS 6
Schwerpunkte: C, E
Aufbau-St.: IV
Schlesinger

4. Stoffgruppe: SOZIALWISSENSCHAFTEN, GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Vorlesungen

V 401 Politikwissenschaftliche Analysen und Theorien
(mit Kolloquium)
2 Std., Di 8.45-10.15, HS 2
Einführung IV
Jann

Mit dem richtigen
Bausparvertrag
hat man die
Zukunft im Griff.



BHW DISPO 2000.
Die neue Freiheit beim
Sparen und Bauen.

BHW

Die Bausparkasse mit Ideen

Beratungsstelle: 6700 Ludwigshafen (Rhein), Theaterplatz 6
Fernruf (0621) 51 5053

Montag	HS 1	HS 2	HS 3	HS 4
8.00– 8.45				Morsey S 403 Regierung, Verwaltung, Justiz im Dritten Reich
8.45– 9.30				
9.30–10.15				
10.15–11.00			Hoiczky A 553 Rehabilitation Beginn: 9. 6.	
11.00–11.45				
11.45–12.30				
12.30–13.15				
14.00–14.45				8.15–10.30
14.45–15.30		Richter V 104 Einführ. öff. Recht (Nichtjuristen)	Wissing E 101 Arbeits- förd.- gesetz	
15.30–16.15				
16.15–17.00				
17.00–17.45	Ronellenfitsch S 106 Umwelt- recht	Herzog C 103 Rechtspr. BVerfG	Grupp S 107 Polizei- u. Ordnungs- recht	Kellinghaus E 804 Video- Verhaltens- training 4 Termine ab 16. 6.
17.45–18.30				
18.30–19.15				
20.00		Reinermann/ Riffel C 601 Aufbaustud. 20.00–21.30		

HS 5	HS 6	SemR I	SemR II	Sonstige
Möntmann A 556 Daten- verarbeitung in der BA Beg. 12. 5. 14. 7. und 21. 7. (8.00–13.15)	Zeh S 108 Die Abfassung von Rechts- normen			
	8.15–10.30			
	Lüder V 301 Bilanzanalyse 12.30–14.00 14tgl.			
		Blankenburg S 405 Rechts- soziologie		
	Lüder E 301 Bilanz- analyse			Ronellenfitsch C 104 Baurecht Audi Max.
Reinermann V 201 Verwaltungs- informatik		Rump A 558 Berufl. Beratung ab 12./13. 5.	Raabe E 803 Psychologie der Kommunikation ab 12. 5.	
	Schlesinger C 301 Geld- und Währungs- politik			
		17.00–20.00	17.00–20.00	

Seit über 35 Jahren
im Dienst der Hochschule und Verwaltung:



Ihre Fachbuchhandlung
OELBERMANN

Hauptgeschäft Innenstadt

Wormser Straße 12, 6720 Speyer:

In großen Räumen mit übersichtlicher Auswahl und allen bibliographischen Hilfsmitteln
Durchgehend von 9.00 bis 18.30 Uhr geöffnet

Filiale bei der Hochschule

Dudenhofer Straße 28:

Hier finden Sie auch Zeitschriften und Schreibbedarf

Geöffnet von 7.30 bis 13.15 Uhr und
15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon-Sammelnummer 0 62 32 / 7 72 72

Wir ermitteln und beschaffen Bücher überallher und versenden in offener Rechnung überallhin.
Besorgung meist schon in einem Tag!

VERWALTUNGSLEXIKON

Herausgegeben von Peter Eichhorn gemeinsam mit Carl Böhret/Hans-Ulrich Derlien/Peter Friedrich/Albert von Mutius/Günter Püttner/Heinrich Reiner mann

Das VERWALTUNGSLEXIKON hat sich die Aufgabe gestellt, interdisziplinär über die öffentliche Verwaltung sachkundig zu informieren und eine Brücke zwischen der Verwaltungspraxis und den Verwaltungswissenschaften zu schlagen. In Anbetracht der weitreichenden und veränderlichen Materie werden Stichwörter vorgestellt, die das Gesamtverständnis der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik fördern sollen.

Das Lexikon enthält mehr als 6200 Stichwörter aus dem Sprachgebrauch der Verwaltung und den verwaltungsbezogenen Disziplinen der Rechtswissenschaft, der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, der Soziologie, der Politikwissenschaft sowie der Informatik. Herausragenden Basisstichwörtern widmen sich namentlich gezeichnete, mehrspaltige Abhandlungen über die Entwicklung und die aktuelle Lage des betreffenden Gegenstandes mit Angabe der wichtigsten Monographien. Damit kann das VERWALTUNGSLEXIKON als Einführung in die Verwaltungswissenschaften und als Nachschlagewerk genutzt werden.

Die öffentlichen Verwaltungen werden entsprechend der gegenwärtigen wissenschaftlichen Arbeitsteilung von verschiedenen Wissenschaften erschlossen. Herkömmlicherweise spielt in der Verwaltung die Rechtswissenschaft insofern eine besondere Rolle, als der Grundsatz der Gesetz- und Rechtmäßigkeit Vorrang genießt und Nomenklatur und Verhalten der Verwaltung prägt. Deren Zielsetzungen, Aufgabenstellung, Strukturen und Prozesse, Rahmenbedingungen, Konventionen usw. und die damit verbundenen Probleme fordern zunehmend andere Disziplinen heraus. Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eröffnet der Betriebswirtschaftslehre ein breites Betätigungsfeld. Die Wirkungen der Verfügungen auf private Haushalte und Unternehmen bilden den Mittelpunkt volkswirtschaftlicher Betrachtungen. Mit der Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechniken werden immer mehr Kenntnisse über Programmierung, Datenverarbeitung, Gerätetechnologie und quantitative Methoden erforderlich. Die soziale und politische Wirklichkeit der Verwaltungen und ihrer Umwelt erweckt das Interesse der Soziologie und Politikwissenschaft.

1985, 1 080 S., 89,- DM ISBN 3-7890-0939-3

Zu beziehen durch die Buchhandlung Oelbermann, 6720 Speyer



NOMOS VERLAGSGESELLSCHAFT

7570 Baden-Baden



Dienstag	HS 1	HS 2	HS 3	HS 4	
8.00– 8.45		Jann V 401 Politikwiss. Analysen m. Kolloquium		Rump A 558 Forts.	
8.45– 9.30				von Arnim V 101 Kommunalrecht	Busch A 524 Deutscher Bundestag
9.30–10.15					
10.15–11.00	Dreibus. A 509 Der Kreis und seine Aufgaben			Reinermann S 201 Info- Systeme	
11.00–11.45					
11.45–12.30					
12.30–13.15					
14.00–14.45	Funk A 510 Internat. Projekt- management	Siedentopf V 202 Einf. in die Verw.- wiss.	Blitt-Roeder A 552 Grundlagen der berufl. Orientierung ab 13./14. 5.	Landorff A 555 Berufs- kunde ab 24./25. 6.	
14.45–15.30					
15.30–16.15					
16.15–17.00	Annen E 201 IT-Labor Gr. A			Pappermann A 517 Freizeit- und Kultur- konzeption	
17.00–17.45					
17.45–18.30	Nick/Ehreiser V 302 Einführ. Wirtschafts- wiss.	16.45–19.00			
18.30–19.15					
20.00					
	17.30–19.45				

HS 5	HS 6	SemR I	SemR II	Sonstige
	Lüder S 305 Unter- nehmens- besteuerung		Schön A 520 Energie- versorgung	
Magiera V 102 Europa- recht	Lüder A 503 PC-gestützte Bilanz- analyse			
Magiera C 101 Rechtspr. zum Europarecht	10.45–13.00	Dollenbacher A 508 Automations- konzept	Roters A 519 Wissens- transfer	
			13.15–15.30	
	Hesse S 401 Kommunale Selbst- verwaltung	Illy S 202 Deutsche Entwicklungs- politik		
Blümel S 102 Rechtsschutz gegen Planungen	Detjen A 507 Rundfunkrechtl. Regelungen		Rödder C 105 Einf. Arbeitsrecht Nichtjuristen	
	bis 20.45			

DIE VERWALTUNG

Zeitschrift für Verwaltungswissenschaft

Herausgegeben von

Prof. Dr. Rudolf Morsey, Speyer — Prof. Dr. Peter Oberndorfer, Linz
Prof. Dr. Walter Schmitt Glaeser, Bayreuth — Prof. Dr. Roman
Schnur, Tübingen — Prof. Dr. Meinhard Schröder, Trier

Redaktion:

Prof. Dr. Walter Schmitt Glaeser

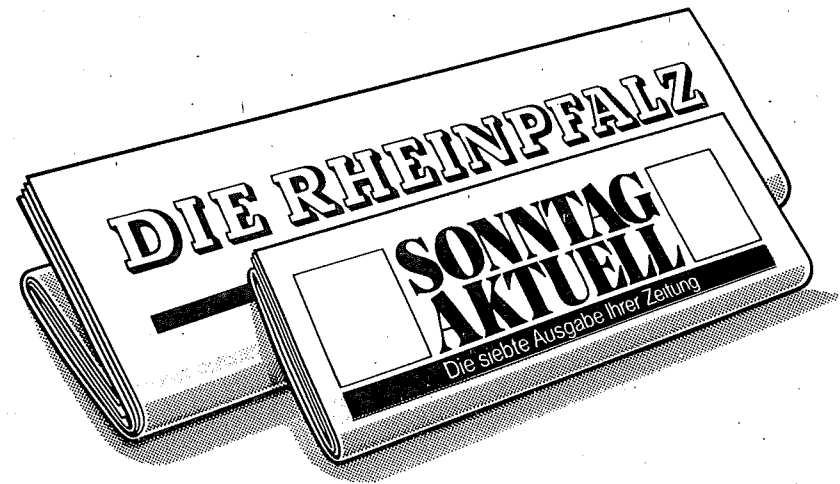
Prof. Dr. Roman Schnur
(geschäftsführend)

Die Zeitschrift will das Wissen von der öffentlichen Verwaltung vergrößern. Das geschieht mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen und unterschiedlicher Methoden. Demgemäß wird der Theorie der öffentlichen Verwaltung der gleiche Raum gewährt wie dem Recht der öffentlichen Verwaltung und der empirischen Forschung. Aus dem gleichen Grunde bringt die Zeitschrift auch Abhandlungen über ausländische Verwaltungen und läßt sie namhafte Autoren aus dem Ausland zu Wort kommen. Ferner veröffentlicht die Zeitschrift Berichte über wichtige Entwicklungen öffentlicher Verwaltungen des In- und Auslandes. Im Rezensionsteil, auf den besonderer Wert gelegt wird, werden Bücher der verschiedenen Wissensdisziplinen und im internationalen Horizont kritisch gewürdigt. Wegen dieser Bestrebungen ist „Die Verwaltung“ als Forum von Wissenschaft und Praxis anerkannt.

Die Zeitschrift erscheint seit 1968. Jeder Jahrgang umfaßt vier Hefte im Gesamtumfang von 544 Seiten. Der Bezugspreis beträgt halbjährlich DM 64,—.

DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Ausführlich
informiert Sie erst
der tägliche Blick
in Ihre Zeitung



Die Tageszeitung
für die Pfalz

Donnerstag	HS 1	HS 2	HS 3	HS 4		
8.00– 8.45	Franke/Leikeb V 303 Arbeits- markt- politik ab 15. 5.	Littmann S 304 Alters- sicherung		Morsey S 404 Verfassungs- schöpfung		
8.45– 9.30						
9.30–10.15						
10.15–11.00						
11.00–11.45						
11.45–12.30					8.30–12.00	
12.30–13.15						
14.00–14.45						
14.45–15.30						
15.30–16.15					Steinebach A 522 Planung und Entscheidung	Kappes A 512 Ausländerrecht und Asyl- verfahrensrecht
16.15–17.00						
17.00–17.45						
17.45–18.30					Lepper, M. V 203 Innerbeh. Verw.-org.	
18.30–19.15	Lepper, M. S 204 Leitung und Führung 19.30–21.45					
20.00						

HS 5	HS 6	SemR I	SemR II	Sonstige
Merten S 105 Beamten- recht	Porger A 518 Bauleit- planung und Umwelt- schutz			
Merten C 102 Grund- rechte	Renzing K 801 Englisch	Schreiner A 521 Haushalts- recht und Finanz- kontrolle	Becker, R. C 203 Bürger und Verwaltung 14-tgl.	
	Renzing K 802 Englisch übersetzen			
Merten S 104 Verfassungs- und Verwaltungs- geschichte Preußens	Hecht-Thireau K 803 Französisch			
16.30–18.45	17.30–19.00	Morchner A 557 Ausgew. Fragen und Arbeitsmarkt- politik ab 15. 5.	Bisping A 551 Förderung der berufl. Weiterbildung ab 19./20. 6.	
Piwernetz E 802 Rhetorik 19.15–22.15				

Freitag	HS 1	HS 2	HS 3	HS 4		
8.00– 8.45		Lepper, U. E 107 NW 9 Termine	Morchner A 557 Forts.	Königs E 107 NW 9 Termine		
8.45– 9.30						
9.30–10.15						
10.15–11.00			Metschke E 104 BY			
11.00–11.45	Becker, B. S 205 Umwelt- schutz- planung			9.00–12.00		
11.45–12.30						
12.30–13.15						
14.00–14.45					Rauch E 109 SL 14-tgl. 6 Termine	Lepper, U. E 107 NW
14.45–15.30	11.00–14.00	9.00–12.00		9.00–12.00		
15.30–16.15					13.00–16.00	13.00–16.00
16.15–17.00						
17.00–17.45					14.30–17.30	Schrecken- berger/König C 201 Gesetz- gebung
17.45–18.30						
18.30–19.15						
20.00						

HS 5	HS 6	SemR I	SemR II	Sonstige
Bisping A 551 Forts.				Agena E 106 NI Clubr. 3
Fuckerer E 104 BY	Molitor E 105 HE			8.00–12.30
Herbig A 511 Einstellungs- verfahren im öff. Dienst	Wagner A 523 Grundzüge Umweltrecht	Banner S 203 Steuerungs- probleme		9.00–12.00
				13.30–15.45
14.15–16.30			14.00–17.00	Gerdas S 406 Modelle staatl. Organisation 14-tgl. FÖV-BesprR
				9.00–12.00

Samstag

Termine für die

Klausuren

im Rahmen der Landesübungen

- Baden-Württemberg 24. 5. und 14. 6. 1986
- Bayern 7. 6. und 5. 7. 1986
- Hessen 7. 6. und 5. 7. 1986
- Nordrhein-Westfalen 14. 6. 1986
- Rheinland-Pfalz 24. 5. und 12. 7. 1986

Zeit: 8.00–13.00 Uhr

Ort: wird rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben

Seminare

- S 401 Kommunale Selbstverwaltung im demokratischen Staat: Grundlagen und aktuelle Problemstellungen
3 Std., Di 16.15–18.30, HS 6
Schwerpunkte: A, B, D
Aufbau-St.: III/IV Hesse
- S 402 Grundfragen organisatorischer Gestaltung (theoretische und methodische Grundlagen)
3 Std., Mi 10.15–12.30, HS 6
Schwerpunkt: D
Aufbau-St.: I/II/III Klages
- S 403 Regierung, Verwaltung und Justiz im „Dritten Reich“ (1933–1945)
3 Std., Mo 8.15–10.30, HS 4
Schwerpunkt: B Morsey
- S 404 Verfassungsschöpfung im Nachkriegsdeutschland (1945–1953)
3 Std., Do 8.00–10.15, HS 4
Schwerpunkt: B Morsey
- S 405 Rechtssoziologie
3 Std., Mo 14.00–16.15, SR I
Schwerpunkte: A, B Blankenburg
- S 406 Modelle staatlicher Organisation: Zentralismus oder Dezentralisierung
2 Std., Fr 9.00–12.00, 14-tgl., FÖV-Bespr.raum
Schwerpunkte: B, D
Aufbau-St.: II/III/V Gerdes

5. PROJEKTBEZOGENE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- A 501 Verwaltungsvereinfachung und Verwaltungspolitik
3 Std., Mi 9.30–11.45, HS 4
Schwerpunkte: B, C, D
Aufbau-St.: II/III Hesse
- A 502 Führung und Arbeitsmotivation in der öffentlichen Verwaltung (anhand empirischer Untersuchungen)
3 Std., Mi 17.00–19.15, HS 4
Schwerpunkt: D
Aufbau-St.: I Klages

<p>A 503 PC-gestützte Bilanzanalyse ausgewählter öffentlicher und privater Unternehmen 3 Std., Di 10.45–13.00, HS 6 Schwerpunkt: E Aufbau-St.: II/IV</p>	Lüder	<p>A 511 Einstellungsverfahren im öffentlichen Dienst 3 Std., Fr 14.15–16.30, HS 5 Schwerpunkt: D Aufbau-St.: I</p>	Herbig
<p>A 504 Einführung der Dienstpostenbewertung in einer Kreisverwaltung 3 Std., Mi 11.00–13.15, HS 5 Schwerpunkt: D Aufbau-St.: I</p>	Siedentopf	<p>A 512 Ausländerrecht und Asylverfahrensrecht 3 Std., Do 15.30–17.45, HS 4 Schwerpunkt: B</p>	Kappes
<p>A 505 Entwurf einer Schulordnung 3 Std., Mi 10.15–12.30, HS 2 Schwerpunkte: A, B, D Aufbau-St.: III</p>	Bender	<p>A 513 Personalwirtschaft bei einem Bundesunternehmen am Beispiel der Deutschen Bundesbahn 3 Std., Do 17.45–20.00, HS 4 Schwerpunkte: D, E Aufbau-St.: I</p>	Lüdemann
<p>A 506 Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes 3 Std., Mi 14.00–16.15, SR II Schwerpunkte: A, B, C Aufbau-St.: II</p>	Büermann	<p>A 514 Projektüberwachung umweltrelevanter Großvorhaben 3 Std., Mi 17.30–19.45, HS 6 Schwerpunkte: C, D Aufbau-St.: III/V</p>	von Massow
<p>A 507 Medienwirtschaftliche Auswirkungen rundfunkrechtlicher Regelungen 3 Std., Di 18.30–20.45, HS 6 Schwerpunkte: B, F Aufbau-St.: II/III</p>	Detjen	<p>A 515 Entwurf einer Verwaltungsprozeßordnung 3 Std., Mi 14.00–16.15, SR I Schwerpunkt: A</p>	Meyer
<p>A 508 Entwurf eines Automationskonzeptes für die Hochschulverwaltung 3 Std., Di 11.00–13.15, SR I Schwerpunkte: C, D Aufbau-St.: II/III</p>	Dollenbacher	<p>A 516 Die deutsche Entwicklungshilfeverwaltung – Struktur, Funktionsweise, Probleme 3 Std., Mi 14.00–16.15, HS 2 Schwerpunkt: B Aufbau-St.: III/V</p>	Oppelt
<p>A 509 Der Kreis und seine Aufgaben – Erarbeitung von Abgrenzungskriterien und Untersuchung konkreter Funktionen 3 Std., Di 11.00–13.15, HS 1 Schwerpunkte: C, D Aufbau-St.: II/III</p>	Dreibus	<p>A 517 Erarbeitung einer integrierten kommunalen Freizeit- und Kulturkonzeption 3 Std., Di 17.00–19.15, HS 4 Schwerpunkte: A, C Aufbau-St.: II/III</p>	Pappermann
<p>A 510 Internationales Projektmanagement 3 Std., Di 14.45–17.00, HS 1 Schwerpunkte: C, D Aufbau-St.: III/V</p>	Funk	<p>A 518 Bauleitplanung und Umweltschutz 3 Std., Do 10.15–12.30, HS 6 Schwerpunkte: B, C Aufbau-St.: II/III</p>	Porger
		<p>A 519 Organisation von Wissenstransfer: Wissenschaft – Industrie – Verwaltung 3 Std., Di 13.15–15.30, SR II Schwerpunkt: C</p>	Roters

- A 520 Planung der kommunalen Energieversorgung
3 Std., Di 10.15-12.30, SR II
Schwerpunkte: C, E
Aufbau-St.: III/IV Schön
- A 521 Haushaltsrecht und Finanzkontrolle
3 Std., Do 14.00-16.15, SR I
Schwerpunkte: C, D
Aufbau-St.: IV Schreiner
- A 522 Planung und Entscheidung am Beispiel der
Großorganisation Bundeswehr
3 Std., Do 15.30-17.45, HS 3
Schwerpunkt: C
Aufbau-St.: III Steinebach
- A 523 Grundzüge des Umweltrechts - am Beispiel des
Immissionsschutzes und der nuklearen Entsorgung
3 Std., Fr 14.00-16.15, HS 6
Schwerpunkte: A, B
Aufbau-St.: III Wagner
- A 524 Institutionen und Funktionen des deutschen Bundes-
tages unter besonderer Berücksichtigung der parla-
mentarischen Kontrolle
3 Std., Di 10.15-12.30, HS 3
Schwerpunkte: B, D
Aufbau-St.: III Busch

5a. BESONDERE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN
FÜR NACHWUCHSKRÄFTE DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT

- A 551 Förderung der beruflichen Weiterbildung
2 Std., Do 17.45-20.00, SR II und
Fr 8.00-10.15, HS 5 Bisping
- A 552 Grundlagen der beruflichen Orientierung
2 Std., Di 14.00-16.15, HS 3 und
Mi 8.00-10.15, HS 3 Blitt-Roeder
- A 553 Fragen der Rehabilitation
1 Std., Mo 10.15-12.30, HS 3
Schwerpunkt: F Hoiczky
- A 554 Ausgewählte Fragen der beruflichen Bildung
2 Std., Mi 10.15-12.30, HS 3 Kieper
- A 555 Berufskunde
2 Std., Di 14.00-16.15, HS 4 und
Mi 8.00-10.15, HS 6
Schwerpunkt: F Landorff

- A 556 Datenverarbeitung in der BA
2 Std., Mo 9.30-12.30, HS 5
Schwerpunkte: C, E Möntmann
- A 557 Ausgewählte Fragen der Arbeitsmarktpolitik
2 Std., Do 17.45-20.00, SR I und
Fr 8.00-10.15, HS 3 Morchner
- A 558 Berufliche Beratung
3 Std., Mo 17.00-20.00, SR I und
Di 8.00-9.30, HS 4
Schwerpunkt: F Rump

6. AUFBAUSTUDIUM

- C 601 Kolloquium für Hörer im Aufbaustudium
2 Std., Mo 20.00-21.30 (14-tgl.), HS 2 Reinermann/Riffel

7. INTERDISZIPLINÄRE SONDERVERANSTALTUNGEN

- C 701 Doktoranden-Kolloquium
2 Std., (nach bes. Ankündigung) Blümel
Illy
Siedentopf
- C 702 Forschungskolloquium (privatissime)
Mi, ab 20.00 Uhr Morsey (Leitung)
Böhret
Duwendag
Hesse
Illy
Klages
Littmann
Lüder
Reinermann
Siedentopf

8. ERGÄNZUNGSBEREICH - SPRACHEN

- E 801 Rhetorische Kommunikation
4 Std., Mi 8.00-11.00, HS 5 Lotzmann
- E 802 Übung zur Rhetorik für angehende Führungskräfte
4 Std., Do 19.15-22.15, HS 5 Piwernetz

- E 803 Psychologie der Kommunikation – Theorie und praktische Anwendung
2 Std., Mo 17.00–20.00, SR II
(insbesondere für Hörer der BA) Raabe
- E 804 Praxisorientiertes Video-Verhaltenstraining
2 Std., Mo 17.00–21.30, HS 4
(insbesondere für Hörer der BA) Kellinghaus
- Sprachen
- K 801 Englisch im Bereich von Staat, Verwaltung und Wirtschaft
2 Std., Do 14.00–15.30, HS 6 Renzing
- K 802 Übersetzungsübung zur englischen Rechts- und Verwaltungssprache
2 Std., Do 15.30–17.00, HS 6 Renzing
- K 803 Französische Konversation
(Grundkenntnisse werden vorausgesetzt)
2 Std., Do 17.30–19.00, HS 6 Hecht-Thireau

D. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNG

Ausschuß für die Fortbildung:

Vorsitzender: Prof. Dr. rer. pol. Helmut Klages (F: 910-364)

Referent für Aus- und Akad. Oberrat Dr. rer. pol.
Fortbildung: Egon Riffel, Dipl.-Hdl. (F: 910-328)

Sekretariat: Helga Heier (F: 910-317)

Fortbildungs- und Herbert Liebel (F: 910-225)

Tagungssekretariat: Lioba Diehl (F: 910-226)

Christel Seidl (F: 910-226)

I. BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG DER ANGEHÖRIGEN DES HÖHEREN DIENSTES

1. Fortbildungsseminare

a) Zielgruppen, Kurse, Dozenten und Teilnehmer

Die Seminare zur berufsbegleitenden Fortbildung sind vor allem für Angehörige des höheren Verwaltungsdienstes der Länder und Gebietskörperschaften gedacht. Die räumliche und personelle Kapazität der Hochschule läßt die Ausrichtung von maximal 12 Kursen und Sonderseminaren mit ca. 300 Teilnehmern im Frühjahr (Februar–April) und im Herbst (September–Oktober) zu.

Allgemeines Lehrziel ist die Vermittlung von fach- und funktionsübergreifenden Kenntnissen und Fähigkeiten, wie sie von Verwaltungsgeneralisten und jetzigen oder zukünftigen Führungskräften der Verwaltung benötigt werden. Die Teilnehmer erhalten vor Kursbeginn ein Programm und einführende Vorinformationen, weitere Unterlagen werden während der Kurse ausgegeben. Die Kurse werden von Professoren der Hochschule Speyer geleitet. Als Referenten wirken neben den Lehrkräften der Hochschule auch auswärtige Hochschullehrer und Sachkenner aus der Verwaltungspraxis mit. Der Lehrstoff wird in der Regel durch Vorträge, auch Dialogvorträge mit zwei Dozenten (z. B. Wissenschaftler und Praktiker), sowie in mitarbeitsintensiven Lernformen (Diskussion, Fallstudien, Gruppenarbeit, Rollenspiele) vermittelt. Zum Selbststudium kann die Bibliothek der Hochschule benutzt werden. Die Teilnehmer werden im Wohnheim untergebracht und in der Taberna verpflegt.

Für Angehörige des höheren Dienstes mit kürzerer Berufserfahrung werden „Eingangsseminare“ angeboten, für Angehörige des höheren Dienstes mit längerer Berufserfahrung „Führungsseminare“. Beide Seminartypen sind untergliedert in mehrere einwöchige Kurse in halbjährlicher Folge. Grundsätzlich werden die Teilnehmer nach Ausschreibung des Seminars durch die Hochschule von ihrer Anstellungs- bzw. Beschäftigungsbehörde – bei Angehörigen der Länderverwaltungen über die Fortbildungsreferate der Innenministerien bzw. der Personalämter – angemeldet und entsandt. Anmeldungen sind nur für ein vollständiges Seminar, nicht für einzelne Kurse möglich. Die Hochschule empfiehlt den Besuch der Kurse in der angegebenen Reihenfolge. Ausnahmsweise kann ein ausgelassener Kurs im nächsten Seminar nachgeholt werden.

b) Die Speyerer Eingangsseminare (SpES)

Die Speyerer Eingangsseminare für den höheren Verwaltungsdienst (SpES) werden – in Abstimmung mit den Fortbildungsreferenten der Länder – ab Frühjahr 1984 in etwas veränderter und zeitlich konzentrierter Form angeboten. Sie bestehen nun aus zwei miteinander verzahnten Kursen. In beiden Kursen wird eine Verbindung von direkt verwertbaren „instrumentellen Hilfen“ und von verwaltungspolitischer Reflexion hergestellt. Deshalb sollen neben „problem-

orientiertem Wissen" auch aktionsorientierte Fertigkeiten vermittelt und die Fähigkeit zur Personalführung gestärkt werden. Ein wichtiges Merkmal der Speyerer Eingangsseminare bleibt die Ausrichtung an

- **Mitarbeitsintensität,**
- **Anwendungsorientierung und**
- **Reflexion über Zusammenhänge.**

Bewährte Arbeitsformen werden weiterhin sein: Fallstudien, Gruppenarbeit, Rollen- und Planspiele. Beim Kurs II wird versucht, Themenvorschläge der Teilnehmer aufzunehmen und soweit wie möglich in das Kurskonzept einzubeziehen. So werden z. B. im Frühjahr 1986 die Implementation neuer Aufgaben und die Außenbeziehungen der Verwaltung im Vordergrund stehen. Während der Kurse werden Arbeitsunterlagen und Materialien für die „Nacharbeit“ übergeben. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat, das die Kursinhalte genau beschreibt.

Vorläufige Programmübersicht

Kurs I: Problemlösungen und Selbstmanagement

- Schwachstellen des derzeitigen Verwaltungshandelns,
- Verbesserung der individuellen Arbeitsgestaltung und Problembearbeitung (Selbstmanagement, Zeitmanagement, Streß-Bewältigung etc.),
- Vom „Umgang mit sich selbst“ (Abendveranstaltung),
- Das Umgehen mit den Mitarbeitern, Kollegen und Vorgesetzten,
- Spezielle Aspekte der Personalführung (einschl. neuer Anreizsysteme),
- Der Umgang mit administrativen Problemstellungen und Aufgaben (Wahrnehmung von Problemen, Informationsbeschaffung und -verwertung, Planung und Management von Problemlösungen, Methoden-Set),
- Das Umgehen mit Organisationen (Grundlagen des organ. Zuschnitts, der Organisationsentwicklung, der Teamarbeit, Implementationsaspekte, Bargaining, Konfliktlösungen).

Kurs II: Die Verwaltung und ihr Umfeld

- Lösung einer komplexen politisch-administrativen Aufgabe (Planspiel),
- Auswertung (mit interdisziplinären Aspekten),
- Vom Umgang mit externen „Klienten“ (Bürger, Organisationen, Fraktionen/Parteien),
- Öffentliche Aufgaben und politischer Prozeß (Abendveranstaltung: Reflexionen),
- Image und Selbstdarstellung der Verwaltung, Kontakte zu Medien,
- Vom Umgang mit „Knappheiten“ (die Verwaltung zwischen Anspruchserfüllung und knappen Mitteln, Aspekte der Wirtschaftlichkeit, aktuelle ökonomische Probleme)
- Gesamtreflexion: Analysen und Theorien zum Handlungsspielraum des Staates und zur Rolle der Verwaltung in spätpluralistischen Systemen.

c) Führungsseminare

Die Führungsseminare sind für Angehörige des höheren Dienstes der mittleren Führungsebene (Oberregierungsrat, Regierungsdirektor, Ministerialrat) bestimmt. Im März 1972 in das Fortbildungsprogramm der Hochschule Speyer aufgenommen, haben sich die Führungsseminare auf Grund der starken Nachfrage zum Schwerpunkt der Fortbildungsveranstaltungen entwickelt.

Im Hinblick auf die bereits ausgeübten oder zu übernehmenden Funktionen des hier angesprochenen Teilnehmerkreises bezweckt das Programm der Führungsseminare den Neuerwerb von Führungswissen und die Anpassung des in der vorherigen Aus- und Fortbildung erworbenen Fachwissens an den aktuellen

Stand der verwaltungswissenschaftlichen Erkenntnisse, wobei die mehrjährigen Berufserfahrungen der Teilnehmer dem Verlauf und den Ergebnissen des Unterrichts in besonderer Weise zugute kommen.

Die folgenden Hinweise zu den vier Kursthemen in der folgenden Übersicht dienen den Kursleitern bisher als Anhaltspunkte bei der Erstellung der Kursprogramme:

Kurs I: Organisation und Management

Gesellschaftliche Grundlagen heutiger Verwaltungsorganisation
Grundkategorien organisationswissenschaftlicher Betrachtungsweisen
Organisation als soziales System
Rechtsformen der Verwaltungsorganisation
Organisation und Verwaltungsaufgaben
Organisation und verwalteter Raum
Organisation der Verwaltungstätigkeit
Rationalisierung der Organisation
Sozialpsychologische Aspekte des Verhaltens in
Verwaltungsorganisationen
Individuum und Organisation

Kurs II: Personalwirtschaft und Personalführung

Grundprobleme des öffentlichen Dienstes
Rechtsformen des öffentlichen Dienstes
Ausbildung und Fortbildung
Personalauswahl
Organisatorische Formen und technische Voraussetzungen der
Personalplanung und des Personaleinsatzes
Personalentwicklung und Beförderung
Personalvertretung im öffentlichen Dienst
Spezielle Probleme der Personalführung

Kurs III: Planung und Entscheidung

Grundprobleme administrativen Entscheidungshandelns
Entscheidungsprogramme und ihre Erstellung
Administrativer Entscheidungsprozeß
Moderne Hilfen der Planung, Entscheidung und Information
Entscheidungsvollzug
Kontrolle des Verwaltungshandelns
Empirie der öffentlichen Planung

Kurs IV: Finanzen und Wirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Perspektiven
Finanzverfassung und Finanzpolitik
Öffentliche Einnahmen
Öffentliche Ausgaben
Öffentlicher Haushalt
Staatwirtschaftliche Politiken
Finanzkontrolle und Effizienzkontrolle

Die Führungsseminare wurden im Sommer 1985 gründlich überarbeitet. Bei weitgehender Beibehaltung der bewährten formalen Rahmenbedingungen wurden die Inhalte – unter Berücksichtigung der Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer – überprüft, gestrafft und aktualisiert.

Ab Frühjahr 1986 wird das Kursangebot in folgender Weise fortgeschrieben:

1. Der bisherige Kurs I („Organisation und Management“) wird ersetzt durch ein neues Kursangebot „Perspektiven der öffentlichen Verwaltung“. Dieser Kurs gibt einen Überblick über gegenwärtige und sich abzeichnende Entwicklungen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Umfeld der Verwaltung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen auf die Verwaltung selbst.
2. In alle vier Kurse wurden verstärkt informationstechnologiebezogene Themen eingebaut. Ihr Schwerpunkt liegt in Kurs III.
3. Die bisherigen Kurse I und III werden in einem neuen Kurs III „Organisation, Planung und Informationstechnologie“ zusammengeführt. Dieser enthält also Elemente der bisherigen Kurse I und III und wird durch ein IT-Labor und eine Einführung in die Benutzung von Personalcomputern ergänzt. Thematische Überschneidungen sind beseitigt worden.

Das veränderte Konzept gilt ab dem 26. Führungsseminar/Kurs I (siehe unten). Die vorausgehenden Kurse werden nach dem bisherigen Muster zu Ende geführt.

d) Gesetzgebungsseminare

Die Gesetzgebungsseminare sind ein Schritt im Bemühen der Hochschule, ihre Fortbildung am aktuellen Bedarf auszurichten: Im Rahmen der wiederkehrenden Veranstaltungen sollen nicht nur Programme breiterer Themenstellung wie Eingangs- und Führungsseminare angeboten werden, sondern auch solche von speziellerer Thematik. – Die Gesetzgebungsseminare sind auf Angehörige des höheren Dienstes ausgerichtet, die zwei bis vier Jahre Verwaltungserfahrung haben und denen Aufgaben aus dem Bereich der Erstellung und Vorabkontrolle von Gesetzentwürfen/Rechtsvorschriften übertragen worden sind bzw. werden sollen. Die Seminare haben einen multidisziplinären Ansatz und sind auf aktive Mitarbeit der Teilnehmer angelegt.

2. Fortbildungskurse im Frühjahr 1986

10. Speyerer Eingangsseminar (SpES) Kurs II „Implementation neuer Aufgaben und Außenbeziehungen der Verwaltung“

3. 2.–7. 2. 1986

Leitung: Prof. Dr. Böhret

Neue Telekommunikationsdienste

Bewertung neuer Technologien (Science Court)

Implementation neuer Technologien I: Personalaspekte

Implementation neuer Technologien II: Organisationsaspekte

Umgang mit den Medien (Presse, Fernsehen)

Organisation der Öffentlichkeitsarbeit

Verständigungsprobleme: Verwaltung/Privatwirtschaft

Wie sieht die Verwaltung ihre Klienten?

Umgang mit der Zukunft (Gesellschaft und Staat 2000)

24. Führungsseminar/Kurs IV „Finanzen und Wirtschaft“

17. 2.–21. 2. 1986

Leitung: Prof. Dr. Littmann, Prof. Dr. Duwendag.

Strategien zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Konzeptionen der Wirtschaftspolitik

Staatliche Aktivitäten in der Marktwirtschaft

Die Aufgabe der Rechnungshöfe – Möglichkeiten und Grenzen ihres Wirkens

Grundsätzliche und aktuelle Fragen der Steuerpolitik
Kommunale Finanz- und Wirtschaftspolitik
Grundsätzliche Probleme öffentlicher Finanz- und Aufgabenplanung
Wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz

26. Führungsseminar/Kurs I „Perspektiven der öffentlichen Verwaltung“

24. 2.–28. 2. 1986

Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Siedentopf, Prof. Dr. Magiera

Öffentlicher Dienst zwischen Professionalisierung und Politisierung

Auswirkungen demographischer Trends auf Staat und Verwaltung

Entwicklungstendenzen der Informationstechnologie und ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung

Informationsverwaltung und Probleme des Datenschutzes

Öffentliche Verwaltung zwischen nationaler und internationaler Rechtsordnung

Öffentliche Verwaltung zwischen Normenflut und Gerichtskontrolle

Neue Führungsstrukturen für die öffentliche Verwaltung

Öffentliche Verwaltung und Wertewandel

25. Führungsseminar/Kurs III „Planung und Entscheidung“

17. 3.–21. 3. 1986

Leitung: Prof. Dr. Illy, Prof. Dr. Quaritsch

Organisation, Prozeß und Vollzug von Planung am Beispiel des Ernährungs- und Agrarsektors

Planungs- und Kontrollsysteme in Unternehmung und Verwaltung

Vollzug und Wirkungen politischer Planung – am Beispiel der Strukturpolitik

Veränderte Anforderungen an die Planung in Regierung und Verwaltung

Mitwirkungsmöglichkeiten der Betroffenen und der Öffentlichkeit im Planungsverfahren

Planungstechniken als administrative Entscheidungshilfen

Der Zustand des Rechtsstaats

Räumliche Planung in der Herausforderung

3. Speyer-Seminar für Büro- und Informationstechnologie (SpeBit)

7. 4.–11. 4. 1986

Leitung: Prof. Dr. Reinermann

(Ausführliche Programmübersicht siehe Sonderseminare)

3. Fortbildungskurse im Herbst 1986 (Vorschau)

26. Führungsseminar/Kurs II „Personalverwaltung und Personalführung“

1. 9.–5. 9. 1986

Leitung: Professor Dr. Dr. Merten, Prof. Dr. Morsey

27. Führungsseminar/Kurs I „Perspektiven der öffentlichen Verwaltung“

22. 9.–26. 9. 1986

Leitung: Professor Dr. Magiera, Professor Dr. Dr. h. c. Siedentopf

25. Führungsseminar/Kurs IV „Finanzen und Wirtschaft“

20. 10.–24. 10. 1986

Leitung: Professor Dr. Duwendag, Professor Dr. Littmann

II. OFFENE TAGUNGEN UND SONDERSEMINARE

1. Offene Tagungen

Seit 1947 veranstaltet die Hochschule Staatswissenschaftliche Fortbildungstagungen, die sich als offene Tagungen grundsätzlich an alle Angehörigen des höheren Verwaltungsdienstes wenden.

Diese meist drei- bis viertägigen Fortbildungsveranstaltungen werden durchschnittlich von 250 bis 400 Teilnehmern besucht und finden im Frühjahr jeden Jahres statt. Im Hinblick auf Dauer und Teilnehmerzahl stehen die offenen Fortbildungstagungen unter Fragestellungen, die aktuell und praxisbezogen sind.

54. STAATSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNGSTAGUNG

16.-18. April 1986

Probleme der staatlichen Steuerung und Fehlsteuerung in der Bundesrepublik Deutschland

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. von Arnim
Prof. Dr. Klages

Programm

Mittwoch, 16. April

- 14.30 Uhr Begrüßung durch den Rektor der Hochschule,
Professor Dr. Willi Blümel
- Eröffnung durch den Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz, Dr. Bernhard Vogel
- I. Einführungen, Querschnittsbetrachtungen
- 15.00 Uhr 1. Steuerung des Wohlfahrtsstaats als Aufgabe
Professor Dr. Helmut Klages, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 16.15 Uhr 2. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung durch Recht
Professor Dr. Hans Herbert von Arnim, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 17.00 Uhr 3. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung durch Planung am Beispiel der Finanzen unter Einbeziehung des Kontrollaspekts: Budgetierungsprozeß, Finanzplanung, Finanzkontrolle
Professor Dr. Bert Rürup, Technische Hochschule Darmstadt
- 18.00 Uhr Diskussion
Leitung: Professor Dr. Rudolf Morsey, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Donnerstag, 17. April 1986

II. Steuerungsprobleme im Bereich der drei Staatsgewalten

- 9.00 Uhr 4. Steuerung und Steuerungsversagen im pluralistischen System der Bundesrepublik Deutschland: Volksparteien und Interessenverbände
Professor Dr. Guy Kirsch, Universität Fribourg

- 9.45 Uhr 5. Steuerung und Fehlsteuerung im Rechtsprechungssystem
Professor Dr. Michael Kloepfer, Universität Trier
- 11.00 Uhr 6. Politisierung der Verwaltung: Instrument der Steuerung oder Fehlsteuerung?
Professor Dr. Wilfried Berg, Universität Bayreuth
- 12.00 Uhr Diskussion
Leitung: Professor Dr. Joachim Jens Hesse, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- III. Steuerungsprobleme im Bundesstaat
- 14.30 Uhr 7. Steuerungsprobleme im Bund-Länder-Verhältnis
Professor Dr. Gunter Kisker, Universität Gießen
- 15.15 Uhr 8. Steuerungswirkungen durch Gemeindeverfassungen, ein Vergleich
Professor Gerhard Banner, Vorstand der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln
- 16.00 Uhr Diskussion
Leitung: Professor Dr. Siegfried Magiera, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- IV. Arbeitslosigkeit als Steuerungsproblem
- 17.15 Uhr 9. Arbeitslosigkeit als Steuerungsproblem
Professor Dr. Norbert Walter, Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
- 18.00 Uhr Diskussion
Leitung: Professor Dr. Dieter Duwendag, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Freitag, 18. April 1986

V. Steuerungsproblem in einzelnen Sektoren

- 9.00 Uhr 10. Steuerung und Fehlsteuerung im Gesundheitsbereich
Professor Dr. Philipp Herder-Dorneich, Universität Köln
- 9.45 Uhr 11. Steuerung und Fehlsteuerung in der Alterssicherung
Professor Dr. Konrad Littmann, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 11.00 Uhr Diskussion
Leitung: Professor Dr. Klaus Lüder, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 11.45 Uhr Schlußbemerkungen und Verabschiedung

2. Sonderseminare

Anderen Bedürfnissen nach aktuellen und problemorientierten Fortbildungsveranstaltungen hat die Hochschule mit der Einrichtung von mehrtägigen Sonderseminaren Rechnung getragen, die jedoch durch Beschränkung auf einen erheblich kleineren und – je nach Thema – gezielt angesprochenen Teilnehmerkreis wissenschaftliche Vertiefung und intensivere Mitarbeit ermöglichen sollen. Auf Grund der Spezialisierung von Themenstellung und Teilnehmerschaft können einige Sonderseminare auch zur sogenannten Projektfortbildung gezählt werden, andere sind Teil der Forschungsaktivitäten der Hochschule.

3. SpeBit

Speyerer Seminare für Büro- und Informationstechnologie
in der öffentlichen Verwaltung

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Reiner mann

7.-11. April 1986

Programm

Montag, 7. April 1986

18.00 Uhr Begrüßungsabend

- Begrüßung durch den Rektor, Professor Dr. Willi Blümel
- Vorstellung der Teilnehmer
- Einführung in das Programm
- Eröffnungsvortrag
„Verwaltung und Informationstechnik“
Regierungspräsident Dr. Eckart Lottermoser, Hannover

Dienstag, 8. April 1986

9.00 Uhr „IT-Labor: Einführung in die Benutzung informationstechnischer Geräte durch die Teilnehmer“, u. a.

- Datenbanken
- Tabellenkalkulation
- Textverarbeitung
- Bildschirmtext
- Datentelefon
- Telebox
- JURIS
- Programmiersprachen
(am Beispiel BASIC)

Professor Dr. Heinrich Reiner mann
Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

12.30 Uhr Mittagessen und „IT-Labor: Kleine Teilnehmergruppen“

Diplom-Kaufmann Wolfgang Annen
Diplom-Wirtschaftsingenieur Wilfried Frankenbach
Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

14.30 Uhr „IT-Labor: Einführung in die Benutzung informationstechnischer Geräte durch die Teilnehmer“

- Fortsetzung -

16.30 Uhr „Büroautomation - Was ist zu tun?“

Diplom-Betriebswirt Michael Deising,
Mummert + Partner, Unternehmensberatung GmbH, Hamburg

18.30 Uhr Abendessen und „IT-Labor: Kleine Teilnehmergruppen“

- Fortsetzung -

Mittwoch, 9. April 1986

9.00 Uhr „Informationsmanagement: Aufgaben der Verwaltungsführung beim Einsatz der Ressource Information“

Professor Dr. Heinrich Reiner mann,
Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

12.30 Uhr Mittagessen und „IT-Labor: Kleine Teilnehmergruppen“

- Fortsetzung -

14.30 Uhr „Die Telekommunikationspolitik der Deutschen Bundespost

- Ein Gespräch -“

Dr. Ing. Franz Arnold, Ministerialdirektor i. e. R.
Mitglied der Geschäftsleitung der Scientific Control Systems GmbH,
Bonn

und

Dipl.-Ing. Wolfgang Berndt, Postdirektor,
Bundespostministerium, Bonn

17.00 Uhr Pfälzer Abend mit Weinprobe und Abendvortrag

„Qualität als neue Herausforderung der Führung“

Johannes C. Welbergen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Standard Elektrik Lorenz AG,
Stuttgart

Präsident der Fondation Européenne pour le Management, Brüssel

Donnerstag, 10. April 1986

9.00 Uhr „Probleme des Datenschutzes - am Beispiel der Sicherheitsbehörden“

Podium (Einleitende Aussagen, Diskussion und Beantwortung von Teilnehmerfragen)

- Staatssekretär Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Umwelt des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz: Moderation
- Gerhard Boeden, Vizepräsident des Bundeskriminalamtes, Wiesbaden
- Professor Dr. Spiros Simitis, Universität Frankfurt
Der Hessische Datenschutzbeauftragte

12.30 Uhr Mittagessen und „IT-Labor: Kleine Teilnehmergruppen“

- Fortsetzung -

14.30 Uhr „Praxis der Verwaltungs- und Unternehmungsautomation (mit Vorführungen)“

- Prokurist Dieter Gutmann, Deutsche Shell AG, Hamburg

„Optionen eines offenen Kommunikationsnetzwerkes (landesweit/weltweit), mit Praxisdemonstrationen durch Zuschaltung zu offenen Datenbanken (wie EG-Brüssel/Canada/USA) und zur geschlossenen Benutzergruppe Deugerd/Shell“

17.30 Uhr Magistratsrätin Ingrid Dittmar, Sozialamt Dreieich und Dr. Günter Dittmar, Gesellschaft für Information und Dokumentation mbH (GID), Frankfurt am Main

„Computergestützte Sachbearbeitung - am Beispiel des Unterhaltungs-sicherungsgesetzes (USG)“

18.30 Uhr Abendessen und „IT-Labor: Kleine Teilnehmergruppen“

- Fortsetzung -

Freitag, 11. April 1986

9.00 Uhr „Arbeitswelt und Informationstechnik“

Professor Dr. Bert Rürup,
Technische Hochschule Darmstadt

und

Dipl.-Volkswirtin Dr. Gisela Färber,
Forschungsreferentin beim Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

12.00 Uhr Schlußbesprechung

SONDERSEMINAR

**Regionaler Strukturwandel und Strukturpolitik/Industrie-
politik im internationalen Vergleich: USA, Großbritannien,
Frankreich, Bundesrepublik Deutschland**

24.-27. 4. 1986

Wiss. Leitung: Professor Dr. Hesse

Programm (Entwurf)

Donnerstag, 24. April 1986

19.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer durch den Rektor der Hochschule für Ver-
waltungswissenschaften, Professor Dr. Willi Blümel

Freitag, 25. April 1986

8.30 Uhr Grußwort des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen, Professor Dr. Reimut Jochimsen,
Düsseldorf

- Einführung: Alte Industrieregionen im Wandel
Professor Dr. Joachim Jens Hesse, Speyer

9.00 Uhr Fallstudie „Pittsburgh“ (USA)

- Historische Analyse
Professor Ted Muller (Pittsburgh)
- Ökonomische Analyse
Professor Frank Giarratani/David B. Houston (Pittsburgh)
- Strukturpolitische Analyse
Professor Susan Hansen/Professor Moe Coleman (Pittsburgh)

13.30 Uhr Fallstudie „West Midlands“ (Großbritannien)

- Historische Analyse
Dr. Ken Young (London)
- Ökonomische Analyse
Barbara Smith (Birmingham)
- Strukturpolitische Analyse
Professor Kenneth M. Spencer (Birmingham)

19.30 Uhr Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Speyer,
Dr. Christian Roßkopf

Samstag, 26. April 1986

9.00 Uhr Fallstudie „Nord-Pas-de Calais“ (Frankreich)

- Historische Analyse
Professor A. Brauder (Paris/Lille)
- Ökonomische Analyse
Professor Serge Dormard (Lille)
- Strukturpolitische Analyse
Professor Yves Mény (Paris)/
Vincent Hoffmann-Martinot (Bordeaux)

13.30 Uhr Fallstudie „Ruhrgebiet“ (Bundesrepublik Deutschland)

- Historische Analyse
Professor Dr. Dietmar Petzina (Bochum)

- Ökonomische Analyse
Professor Dr. Paul Klemmer (Bochum)
- Strukturpolitische Analyse
Professor Dr. Joachim Jens Hesse (Speyer)

Sonntag, 27. April 1986

9.00 Uhr Auswertungsdiskussion und Vorbereitung der Veröffentlichungen

Vorschau

**II. Speyer-Seminar zur kommunalen Wissenschaft
und Praxis: „Kommunalwissenschaften?
Kommunalwissenschaften!“**

Wiss. Leitung: Professor Dr. Hesse

30./31. Oktober 1986

28. SONDERSEMINAR

**Carl Schmitts Stellung in den Rechts-
und Geisteswissenschaften des 20. Jahrhunderts**

1.-3. Oktober 1986

Wiss. Leitung: Professor Dr. Quaritsch

III. SONSTIGE GESCHLOSSENE VERANSTALTUNGEN

Gesprächskreis der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V.

**22. Cappenberger Gespräch
Der Zustand des Rechtsstaates**

21. März 1986

Leitung: Prof. Dr. Laux

E. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LEHRSTUHLFORSCHUNG

An der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer werden vor allem Forschungsarbeiten der Lehrstuhlinhaber in ihren Fachgebieten geleistet. Dissertationen und Hochschulschriften werden betreut, wissenschaftliche Zeitschriften und Reihenwerke herausgegeben.

Nähere Angaben können u. a. den seit 1976 publizierten Forschungsberichten entnommen werden.

F. FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG BEI DER HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

I. ORGANISATION

Mit Wirkung vom 1. Januar 1976 wurde durch Anordnung des Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz vom 31. Mai 1976 (GVBl. Rh.-Pf. S. 184ff.) das Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer als Nachfolger des seit 1962 bestehenden Forschungsinstituts der Hochschule errichtet (jetzige Rechtsgrundlage: § 60 VHochSchG). Das Institut ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Es untersteht der Aufsicht des Ministerpräsidenten – Staatskanzlei. Dem Institut obliegt die Forschung im Bereich der Verwaltungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der praktischen Aufgaben und Bedürfnisse der öffentl. Verwaltung einschl. der Bedürfnisse für die Aus- und Fortbildung. Organe des Instituts sind der Institutsvorstand, der Geschäftsführende Direktor, der Institutsvorstandsrat.

Institutsvorstand:

Prof. Dr. von Arnim, Prof. Dr. Böhret, Dipl.-Soz. Franz, Prof. Dr. Lüder, Prof. Dr. Dr. Merten, Mag. rer. publ. Prokop, Prof. Dr. Dr. h. c. Siedentopf.

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Böhret (F: 910-366), Stellvertreter: Prof. Dr. Dr. h. c. Siedentopf, (F: 910-365)

Sekretariat: Sigrid Hübers (F: 910-386)

Institutsvorstandsrat:

- Vorsitzender: Staatssekretär Hanns-Eberhard Schleyer, Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- Bund: Ministerialrat Klaus Westkamp, Bundesministerium des Innern, Bonn
Ministerialdirigent Diethelm Banspach, Bundesministerium des Innern, Bonn
Vizepräsident des Bundesrechnungshofes, Ernst Heuer, Frankfurt/M.
- Baden-Württemberg: Ministerialdirigent Dr. Eberhard Weller, Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
- Bayern: Ministerialdirigent Dr. Ferdinand Jaquet, Bayer. Staatskanzlei, München
- Berlin: Senatsdirigent Hans-Günther Friedrich, Der Senator für Inneres, Berlin
- Bremen: Senatsdirektor Dr. Hartwig Heidorn, Senatskommission für das Personalwesen der Freien Hansestadt Bremen
- Hamburg: Leitender Regierungsdirektor Klaus-Dietrich Kuhrau, Senatsamt für den Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg

- Hessen: Regierungsdirektor Heinrich Sievers, Der Hess. Minister des Innern, Wiesbaden
- Niedersachsen: Ministerialrat Gottfried Jakob, Der Nieders. Minister des Innern, Hannover
- Nordrhein-Westfalen: Ministerialdirigent Dr. Heinz Loos, Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Rheinland-Pfalz: Staatssekretär Franz Peter Basten, Ministerium des Innern und für Sport, Mainz
Ministerialrat Ulrich Obermayr, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- Saarland: Ministerialdirektor Henner Wittling, Der Minister des Innern, Saarbrücken
- Schleswig-Holstein: Ministerialdirigent Uwe Tode, Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Mitglieder und wissenschaftliche Mitarbeiter:

Die Professoren Dres. von Arnim, Blümel, Böhret, Duwendag, Hesse, Illy, Klages, Littmann, Lüder, Magiera, Merten, Morsey, Quaritsch, Reiner mann, Siedentopf.

Emeritierte oder beurlaubte Mitglieder: die Professoren Dres. König, Ryffel (Anschriften und Fernsprechnummern s. S. 11 ff.).

- Kirchhof, Ferdinand, Dr. iur. habil. Privatdozent, Oberregierungsrat, Institutsreferent (z. Z. beurlaubt) (F: 910-387)
- Benz, Arthur, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler, Dr. sc. pol. (F: 910-398)
- Braun, Joachim, Dipl.-Soziologe (F: 0221-383281)
- Dollinger, Britta, Dipl.-Soziologin, Dr. rer. soc., Oberregierungsrätin (F: 910-377)
- Färber, Gisela, Dipl.-Volkswirtin, Dr. rer. pol. (F: 910-375)
- Franz, Gerhard, Dipl.-Soziologe (F: 910-397)
- Greve, Roland, Oberverwaltungsrat a. D. (F: 910-1)
- Grupp, Klaus, Assessor Dr. iur. habil. Privatdozent (F: 910-395)
- Hauschild, Christoph, Assessor (F: 910-393)
- Herbert, Willi, Dipl.-Soziologe (F: 910-392)
- Kaiser, Eugen, M. A. (F: 910-376)
- Lang, Stephan, Assessor, Mag. rer. publ. (F: 910-390)
- Merschbächer, Günter, Dipl.-Kaufmann (F: 910-379)
- Prokop, Heimo, Mag. rer. publ., M. A. (F: 910-370)
- Reiser, Mathias, Dipl.-Politologe (F: 910-372)
- Röhrig, Peter, Dipl.-Kaufmann, Dr. rer. pol. (F: 0221-383171)
- Rückwardt, Bernd, Dipl.-Kaufmann, Akademischer Rat Dr. rer. pol. (F: 910-399)
- Schmidt-Meinecke, Stefan, Assessor (F: 910-383)
- Schmittel, Wolfram, Dr. phil. (F: 910-394)
- Steher, Uwe, Dipl.-Ökonom (F: 910-396)
- Weinberg, Dagmar, Dipl.-Volkswirtin (F: 910-391)

Gastreferenten:

- Dozent Dr. Marcin Jelowicki, Direktor des Zentrums für postgraduierte Fortbildung der Mitarbeiter der Staatsverwaltung in Polen (ab April 1986), (F: 910-1).
- Prof. Dr. Alexander J. Matejko, University of Alberta in Edmonton (Kanada) (ab Mai 1986), (F: 910-1).

Sekretariat:

- Hannelore Fehr (F: 910-381)
Sigrid Hübers (F: 910-386)
Heidrun Tussing (F: 910-380)

II. FORSCHUNGSPROGRAMM

Das Institut stellt einen jährlichen Arbeitsplan und ein jährlich fortzuschreibendes mittelfristiges Forschungsprogramm auf, aus dem sich die Forschungsschwerpunkte und -prioritäten ergeben. Das zur Zeit gültige Forschungsprogramm umfaßt die Jahre 1986-1990 und konzentriert sich auf die Schwerpunkte:

- Bürger, Staat und Aufgaben
- Verwaltungsorganisation
- Verwaltungspersonal
- Planung und Entscheidung
- Öffentliche Finanzen
- Gesetz und Recht

Die den einzelnen Schwerpunkten zugeordneten Forschungsprojekte werden unter der Leitung der dem Institut beigetretenen Professoren von den wissenschaftlichen Referenten betreut. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte werden in der Schriftenreihe der Hochschule Speyer und den Speyerer Forschungsberichten veröffentlicht; gelegentlich auch außerhalb dieser Reihen.

III. VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNGEN

Im Herbst jeden Jahres veranstaltet das Forschungsinstitut unter der wissenschaftlichen Leitung eines oder mehrerer der ihm angehörenden Professoren eine Arbeitstagung. Um einen intensiven Gedankenaustausch zu gewährleisten, werden zu diesen in der Regel dreitägigen Veranstaltungen nur eine begrenzte Zahl von Wissenschaftlern und Praktikern eingeladen. Die Referate sowie die Berichte über die Diskussionen werden in der Schriftenreihe der Hochschule Speyer veröffentlicht.

Vorschau

VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNG 1986

vom 8.-10. Oktober 1986

„Herausforderungen an die Leistungsfähigkeit der Verwaltung“

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Carl Böhret

IV. FORSCHUNGSSEMINAR

Vorschau

veranstaltet vom Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Verbindung mit dem Arbeitsausschuß „Straßenrecht“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

„Planfeststellung und Flurbereinigung, Umweltverträglichkeitsprüfung“

27.-28. Oktober 1986

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Willi Blümel

G. VERÖFFENTLICHUNGEN

I. SCHRIFTENREIHE DER HOCHSCHULE SPEYER

Hinweis: Eine Liste der vor 1981 erschienenen Bände

- der Schriftenreihe der Hochschule,
- der Speyerer Arbeitshefte,
- der Speyerer Forschungsberichte und
- der „Sonstigen Veröffentlichungen aus dem Forschungsinstitut“

kann bei Bedarf im Rektorat der Hochschule angefordert werden.

- Bd. 83: Helmut Kern,
Monetäre Wirkungen der Staatsverschuldung.
Konsequenzen für das Debt Management, 1981
- Bd. 84: Erk Volkmar Heyen,
Otto Mayer. Studien zu den geistigen Grundlagen seiner Verwaltungs-
rechtswissenschaft, 1981
- Bd. 85: Franz Letzelter, Heinrich Reiner mann (Hrsg.),
Wissenschaft, Forschung und Rechnungshöfe. Wirtschaftlichkeit und
ihre Kontrolle, 1981
- Bd. 86: Rainer Koch,
Management von Organisationsänderungen in der öffentlichen Ver-
waltung. Zur Wirksamkeit von Strategien des geplanten Organisations-
wandels, 1982
- Bd. 87: Willi Blümel (Hrsg.),
Frühzeitige Bürgerbeteiligung bei Planungen, 1982
- Bd. 88: Ulrich Springorum,
Entstehung und Aufbau der Verwaltung in Rheinland-Pfalz nach dem
Zweiten Weltkrieg (1945-1947), 1982
- Bd. 89: Josef Schraven,
Internationale und supranationale Rohstoffverwaltung, 1982
- Bd. 90: Carl Böhret/Heinrich Siedentopf (Hrsg.),
Verwaltung und Verwaltungspolitik. Vorträge und Diskussionsbeiträge
der 50. Staatswissenschaftlichen Fortbildungstagung 1982 der Hoch-
schule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1983
- Bd. 91: Michael Ronellenfitsch,
Das atomrechtliche Genehmigungsverfahren, 1984.
- Bd. 92: Hans Herbert von Arnim, Konrad Littmann (Hrsg.),
Finanzpolitik im Umbruch: Zur Konsolidierung öffentlicher Haushalte.
Vorträge und Diskussionsbeiträge der 51. Staatswissenschaftlichen
Fortbildungstagung 1983 der Hochschule für Verwaltungswissenschaft-
ten Speyer, 1984.
- Bd. 93: Willi Blümel (Hrsg.)
Die Vereinheitlichung des Verwaltungsverfahrensrechts. Vorträge und
Diskussionsbeiträge der 10. Verwaltungswissenschaftlichen Arbeitsta-
gung 1983 des Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung bei der
Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1984.

- Bd. 94: Erk Volkmar Heyen (Hrsg.),
„Vom normativen Wandel des Politischen“ – rechts- und staatsphilo-
sophisches Kolloquium aus Anlaß des 70. Geburtstages von Hans Ryf-
fel, 1984
- Bd. 95: Klaus Lüder (Hrsg.),
Rundfunk im Umbruch: Stand und Entwicklung der finanziellen und
wirtschaftlichen Situation der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstal-
ten. Vorträge und Diskussionsbeiträge der 52. Staatswissenschaftli-
chen Fortbildungstagung 1984 der Hochschule für Verwaltungswissen-
schaften Speyer, 1985.
- Bd. 96: Michael Fuchs,
„Beauftragte“ in der öffentlichen Verwaltung, 1985.
- Bd. 97: Detlef Merten (Hrsg.),
Das besondere Gewaltverhältnis, 1985
- Bd. 98: Ferdinand Kirchhof,
Private Rechtsetzung (in Vorbereitung)
- Bd. 99: Hans F. Illy (Hrsg.),
Staat, Verwaltung und Recht in Afrika 1960-1985 (in Vorbereitung)
- Bd. 100: Siegfried Magiera (Hrsg.),
Entwicklungsperspektiven der Europäischen Gemeinschaft.
Vorträge und Diskussionsbeiträge der 53. Staatswissenschaftlichen
Fortbildungstagung 1985 der Hochschule für Verwaltungswissenschaft-
ten Speyer, 1985.

Die Schriftenreihe der Hochschule Speyer erscheint im Verlag Duncker & Hum-
blot, Berlin, mit Ausnahme der Bände 1-6 (Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen) und
7-10 (Verlag Kohlhammer, Stuttgart). Sie ist durch den Buchhandel zu beziehen,
desgleichen der von der Hochschule aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens her-
ausgegebene Band: Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Beiträge, Stutt-
gart (Kohlhammer) 1957, und die unter IV. genannten Titel.

II. SPEYERER ARBEITSHEFTE

- Nr. 37: Werner Jann,
Kategorien der Policy-Forschung, 1981 (vergriffen).
- Nr. 38: Klaus König,
Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium: Speyer, 1981
- Nr. 39: Peter Schäfer,
Bürgerbefragung Philippsburg 1980.
Ein Beitrag zur kommunalen Befragungsforschung, 1982
- Nr. 40: Willi Blümel/Michael Ronellenfitsch,
Die Verfassungswidrigkeit des Volksbegehrens und Volksentscheids
„Keine Startbahn West“, 1982 (vergriffen).
- Nr. 41: Klaus Lüder/Willi Küpper,
Standortplanung industrieller Großunternehmen, 1982 (vergriffen).

- Nr. 42: Klaus König,
Aus- und Fortbildung des öffentlichen Dienstes in der Bundesrepublik Deutschland, 1982.
- Nr. 43: Wolfgang Schmidt-Streckenbach,
Entwicklungspolitik und internationale Verwaltungsbeziehungen, 1982.
- Nr. 44: Carl Böhret,
Technology Assessment: Anlaß, Methode, Organisation, 1983.
- Nr. 45: Werner Jann,
Der Policy-Ansatz.
Ein Überblick über Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland und in den USA, 1983 (vergriffen).
- Nr. 46: Klaus König/Wolfgang Schmidt-Streckenbach,
Zur Lage der Nachwuchskräfte für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst, 1983.
- Nr. 47: Carl Böhret,
Neuere Aspekte der Verwaltungsforschung am Beispiel „staatliche Verwaltung und Wirtschaftsförderung“, 1983.
- Nr. 48: Helmut Klages/Peter Schäfer/Wolfram Schmittel,
Kontakt zum Bürger als Verwaltungsleistung.
Bericht über die Publikumsbefragung Philippsburg 1982, 1983 (vergriffen).
- Nr. 49: Hans F. Illy (Hrsg.),
Projektplanung in der Entwicklungspolitik, mit einem Beitrag von Henner Meyer-Rühen, 1983.
- Nr. 50: Heinrich Siedentopf,
Public Administration and Institutions, 1983.
- Nr. 51: Eberhard Hoffmann,
Zur Aussagefähigkeit von Vergleichen über die Erstellung kommunaler Leistungen durch Verwaltungen und durch private Unternehmen, 1983 (vergriffen).
- Nr. 52: Heinrich Siedentopf,
Education and Training for Public Administration, 1983 (vergriffen).
- Nr. 53: Heinrich Reinermann,
Education of Public Administrators and Information - Communication Technology, 1983.
- Nr. 54: Helmut Klages/Peter Schäfer,
Organisation kommunaler Kulturverwaltung, 1983.
- Nr. 55: Hansrainer Bosbach,
Die Führungfortbildung im Teilnehmerurteil, 1983.
- Nr. 56: Oliver Dubber/Peter Franz,
Über den Nutzen und Wert der Nutzwertanalyse in der öffentlichen Verwaltung, 1984 (vergriffen).

- Nr. 57: Hans F. Illy/Christoph Sigrist,
The Drive for Modernization to the Neglect of the Rural Sector, 1984.
- Nr. 58: Klaus Lüder,
Entwicklungsstand und Entwicklungsmöglichkeiten der Kostenrechnung in Rundfunkanstalten, 1984 (vergriffen).
- Nr. 59: Reinermann, Heinrich,
Continuing Education Training Programs for Practitioners of Public Administration in Matters of Information and Communication Technologies, 1984 (vergriffen).
- Nr. 60: Carl Böhret/Peter Franz,
Die Technologiefolgenabschätzung als Instrument der politischen Steuerung und des technischen Wandels?, 1985.
- Nr. 61: Oliver Dubber,
Determinanten der langfristigen Finanzierung kommunaler Wirtschaftsbetriebe, 1985 (vergriffen).
- Nr. 62: Joachim Jens Hesse,
„Policy“-Forschung zwischen Anpassung und Eigenständigkeit, 1985 (vergriffen).
- Nr. 63: Peter Schäfer,
Personalbeurteilung und Beurteilungssysteme im öffentlichen Dienst, 1985.
- Nr. 64: Heinrich Reinermann,
Die Fortbildung des öffentlichen Dienstes und die Informationstechnologie, 1985 (vergriffen).
- Nr. 65: Helmut Klages/Peter Schäfer (Hrsg.),
Leistungsmotivation und Leistungsanreize im öffentlichen Dienst, 1985 (vergriffen).
- Nr. 66: Werner Jann,
Die Helfer des Kongresses, 1985.

III. SPEYERER FORSCHUNGSBERICHTE

- Nr. 18: Helmut Klages/Willi Herbert,
Staatssympathie. Eine Pilotstudie zur Dynamik politischer Grundeinstellungen in der Bundesrepublik Deutschland, 1981 (vergriffen).
- Nr. 19: Jolanta Urbanowicz/Georg Wilhelm Adamowitsch,
Die Kader der öffentlichen Verwaltung in der Volksrepublik Polen, 1981
- Nr. 20: Hartmut Picht/Claus-Peter Matt,
Staatsverwaltung und Wirtschaftswachstum, 1981, 2 Bände (vergriffen).

- Nr. 21: Rainer Eck,
Lebenssituation, Wertorientierung und politische Kultur, 1981 (vergriffen).
- Nr. 22: Klaus König/Michael Protz,
Encyclopaedia of Public Administration. An international and integrative conception. Report of a Workshop, 1981
- Nr. 23: Willi Blümel (Hrsg.),
Aktuelle Probleme des Enteignungsrechts, 1982
- Nr. 24: Ingo Heberlein,
Auswirkungen der Verwaltungsverfahrensgesetze auf die Dogmatik des Verwaltungsrechts, Band 1, Band 2, 1982 (vergriffen).
- Nr. 25: Michael Protz,
Administrative Zusammenarbeit in der Entwicklungspolitik. Länderberichte: USA, Großbritannien, Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, 1982.
- Nr. 26: Klaus König,
Entwicklungspolitik und internationale Verwaltungsbeziehungen aus der Sicht von Aus- und Fortbildung, 1982.
- Nr. 27: Werner Patzig,
Erfahrungen mit der Kodifizierung des Organisationsrechts im Landesverwaltungsgesetz von Schleswig-Holstein, 1982 (vergriffen).
- Nr. 28: Gerhard Franz,
Wirtschaftslage, Aspirationsdynamik und politischer Anspruchsdruck in der Bundesrepublik Deutschland – Zeitreihenanalyse zur Veränderungsdynamik persönlicher und politischer Einstellungen im ökonomischen Wandel, 1983 (vergriffen).
- Nr. 29: Detlef Merten/Ferdinand Kirchhof,
Quantitative Analyse der zentralen Rechtsnormen des Bundes und Bayerns, 1983 (vergriffen).
- Nr. 30: Klaus König/Michael Protz-Schwarz,
Administrative Zusammenarbeit in der Entwicklungspolitik – Verwaltungsförderung und -ausbildung durch internationale Organisationen: Vereinte Nationen, Weltbank, OECD und Europäische Gemeinschaften, 1983.
- Nr. 31: Willi Herbert,
Anspruchsexplosion im Wohlfahrtsstaat? – Theoretische und empirische Analysen zur Anspruchsentwicklung –, 1983 (vergriffen).
- Nr. 32: Bernd Rückwardt,
Wirtschaftlichkeit durch Privatisierung? – Problemaufriß und Materialauswertung –, 1983 (vergriffen).
- Nr. 33: Klaus König,
Zum Konzept der Entwicklungsverwaltung, 1983 (vergriffen).

- Nr. 34: Klaus König,
Evaluation als Kontrolle der Gesetzgebung, 1983 (vergriffen).
- Nr. 35: Gerhard Franz,
Wahrnehmung der wirtschaftlichen Lage und ökonomisches Verhalten in Zeiten öffentlicher Verschuldung – Beiträge zu einer Sozialpsychologie der Staatsverschuldung in demokratischen Regierungssystemen, 1984 (vergriffen).
- Nr. 36: Karl-Heinz Dittrich,
Wertorientierungen, Zeitwahrnehmung und Politischer Protest, 1984.
- Nr. 37: Wolfgang Schmidt-Streckenbach,
Verwaltungsförderung: Historische Entwicklung und Verwaltung. Das Beispiel Preußens, 1984 (vergriffen).
- Nr. 38: Wolfgang Schmidt-Streckenbach,
Verwaltungsförderung: Der sozialistische Weg. Das Beispiel der DDR, 1984.
- Nr. 39: Olaf-Sven Költzow,
Ausgaben und Personal der Flächenländer im Vergleich, 1984 (vergriffen).
- Nr. 40: Francesco Capotorti/Ghita Ionescu/Heinrich Siedentopf,
L'application de la législation communautaire par les états membres, 1984.
- Nr. 41: Heinrich Reiner mann/Wilfried Frankenbach,
Benutzerorientierte und bürgerfreundliche Informationstechnik für kleinere Kommunalverwaltungen, 1984 (vergriffen)
- Nr. 42: Willi Blümel (Hrsg.)
Teilbarkeit von Planungsentscheidungen, 1984.
- Nr. 43: Klaus König/Wolfgang Schmidt-Streckenbach,
Die Stellung der Länder in der Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland, 1984.
- Nr. 44: Michael G. Schimek,
Legitimierende und delegitimierende Einflüsse auf die Regierungspopularität, 1985.
- Nr. 45: Carl Böhret,
Hochschulen und ihr Umfeld – Erfahrungen und Erwartungen im Meinungsspiegel, 1985.
- Nr. 46: Klaus Lüder (Hrsg.),
Betriebswirtschaftliche Organisationstheorie und öffentliche Verwaltung – Einige neuere Erkenntnisse und Entwicklungen der Organisationstheorie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für Verwaltungsorganisationen, 1985.
- Nr. 47: Hans F. Illy/Eugen Kaiser,
„Entwicklungsverwaltung“: Wandlungen im Selbstverständnis eines Forschungsbereiches, 1985.

Nr. 48: Klaus Lüder (Hrsg.),
Entwicklungsperspektiven des öffentlichen Rechnungswesens, Januar
1986.

IV. SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM FORSCHUNGSINSTITUT

Heinrich Reiner mann/Herbert Fiedler/Klaus Grimmer/Klaus Lenk (Hrsg.),
Organisation informationstechnik-gestützter öffentlicher Verwaltungen, Infor-
matik-Fachberichte Bd. 44, hrsg. von W. Bauer im Auftrag der Gesellschaft für
Informatik (GI), Berlin/Heidelberg/New York 1981.

Arthur Arie h Neubauer,
Organisationsentwicklung in der öffentlichen Verwaltung, Europäische Hoch-
schulschriften, Reihe V, Volks- und Betriebswirtschaft, Bd. 330, Frankfurt/Main
1981.

Erk Volkmar Heyen (Hrsg.),
„Otto Mayer – Kleine Schriften zum öffentlichen Recht“, Berlin 1981.

Helmut Kern,
Monetäre Wirkungen der Staatsverschuldung – Konsequenzen für das Debt Ma-
nagement, Berlin 1981.

Carl Böhret/Peter Franz,
„Technologiefolgenabschätzung – Institutionelle und verfahrensmäßige Lö-
sungsansätze“, Frankfurt/New York 1982.

Carl Böhret/Werner Jann/Eva Kronenwett,
Handlungsspielräume und Steuerungspotential der regionalen Wirtschaftsför-
derung: Eine empirische Untersuchung anhand von Programmen in zwei Bun-
desländern, Baden-Baden 1982.

Frido Wagener/Bernd Rückwardt,
Führungshilfskräfte in Ministerien, Baden-Baden 1982.

Andreas Trümper,
Raumbezogene Planung im Großstadt-Umland-Bereich, Schriftenreihe der Ge-
sellschaft für regionale Strukturentwicklung, Band 8, Bonn 1982.

Heinrich Reiner mann (Hrsg.),
Referatedienst Staat und Verwaltung, Baden-Baden 1980–1982.

Peter Fricke,
Modelle zur Institutionalisierung einer Gesetzeskontrolle – Darstellung und ver-
gleichende Bewertung, Europäische Hochschulschriften, Reihe XXXI, Politikwis-
senschaft, Bd. 40, Frankfurt/Main 1983.

Helmut Klages/Willi Herbert,
Wertorientierung und Staatsbezug – Untersuchungen zur politischen Kultur in
der Bundesrepublik Deutschland, Campus: Forschung, Bd. 337, Frankfurt/New
York 1983.

Werner Jann:
Staatliche Programme und „Verwaltungskultur“, Beiträge zur sozialwissen-
schaftlichen Forschung, Bd. 49, Westdeutscher Verlag, Opladen 1983.

Elmar Poschen,
Die ökonomischen Folgen der kommunalen Gebietsreform für die betroffenen
Bürger und Unternehmen – Eine Untersuchung am Beispiel von ausgewählten
Modellen in der Bundesrepublik Deutschland, Band II, 4 der Schriftenreihe
„Kommunale Gebietsreform“, Baden-Baden 1983.

Astrid Wender-Luetjohann,
Entscheidungsspiele in Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Opladen 1983.

Hans Herbert von Arnim,
Alternativen wirtschaftspolitischer Steuerung: Anreize oder Gebote, in: Staatsfi-
nanzierung im Wandel, Schriften des Vereins für Socialpolitik, Gesellschaft für
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, N. F., Band 134, 1983, S. 725 ff.

Herbert Sperber,
Erfolgsbedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe; Schriften zur monetä-
ren Ökonomie, Bd. 21, Baden-Baden 1984.

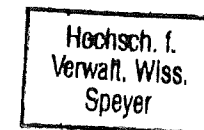
Ulrich Bauermeister,
Ökonomische und administrative Probleme der kommunalen Konzessionsabga-
be: dargestellt am Beispiel der Elektrizitätsversorgung; Europäische Hochschul-
schriften, Reihe 5, Volks- und Betriebswirtschaft, Bd. 572, Frankfurt/M./Bern/
New York 1984.

Willi Blümel (Hrsg.),
Die Vereinheitlichung des Verwaltungsverfahrensrechts, Schriftenreihe der
Hochschule Speyer, Band 93, Berlin 1984.

Brita Steinbach-van der Veen,
Steuerinzidenz – Methodologische Grundlagen und empirisch-statistische Pro-
bleme von Länderstudien, Finanzwissenschaftliche Schriften, Band 25, Frank-
furt/M./Bern/New York.

Heinrich Reiner mann/Herbert Fiedler/Klaus Grimmer/Klaus Lenk/Roland Traun-
müller (Hrsg.),
Öffentliche Verwaltung und Informationstechnik – Neue Möglichkeiten, neue
Probleme, neue Perspektiven; Informatik-Fachberichte, Band 98, Berlin/Heidel-
berg/New York 1985.

Albert Peters,
Ökonomische Kriterien für eine Aufgabenverteilung in der Marktwirtschaft –
Eine deskriptive und normative Betrachtung für den Allokationsbereich; Finanz-
wissenschaftliche Schriften, Band 26, Frankfurt/M./Bern/New York 1985.



Stehle/Bork

Neuerscheinung!

Grundriß der Zwangsvollstreckung

Von Heinz-Eugen Stehle, Richter i. R. am Landgericht Düsseldorf, und
Dr. jur. Reinhard Bork, Wiss. Mitarbeiter in Münster

1984. 224 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 28,80

Das Zwangsvollstreckungsrecht gehört erfahrungsgemäß zu den Rechtsgebieten, die dem Nachwuchsjuristen gerade in der konkreten Anwendung erhebliche Schwierigkeiten bereiten.

Hier Hilfestellung und sichere Fertigkeiten zu vermitteln, ist das vordringliche Ziel des Buches. Deshalb liegt sein konzeptionelles Schwergewicht auch eindeutig auf der Vermittlung und Einübung der Kenntnisse, die für den praktischen Umgang mit dem Vollstreckungsrecht entscheidend sind. Didaktische Instrumentarien, um diese Zielsetzung zu erreichen, sind zum einen systematische Fallbeispiele, die schrittweise ihrer Lösung zugeführt werden; zum anderen einprägsame tabellarische Gegenüberstellungen, die jeweils eine kurze Stoffwiederholung zulassen. Auf diese Weise werden auch die Verbindungen zum materiellen Recht deutlich, wie sie für eine sichere Anwendung des Verfahrensrechts unerlässlich sind. Da es bei diesem Buch in erster Linie um die Anwendung in der Praxis (bzw. um die Bewältigung der Examina) geht, wird die Diskussion theoretischer Streitfragen zurückgestellt; es werden weiterführende Hinweise gegeben, die ein vertiefendes Studium ermöglichen.

Erhältlich im Buchhandel!

Werner-Verlag

Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1

Siegburg

3. Auflage!

Einführung in die Urteils- und Relationstechnik

Von Peter Siegburg, Richter am Oberlandesgericht Köln

3., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1985.
232 Seiten 14,8 x 21 cm, kartoniert DM 28,-

Der Autor hat als Leiter von Einführungslehrgängen die Erfahrung gemacht, daß die Referendare große Schwierigkeiten haben, die für sie unbekannte Materie der Urteils- und Relationstechnik – die der Referendar zur Anfertigung von Sachberichten, Urteilsentwürfen und Gutachten im Rahmen seiner Ausbildung beim Zivilgericht benötigt – in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit ausreichend zu lernen. Ziel dieses Buches ist es daher, dem von der Universität kommenden Anfänger einen Leitfaden zur Anfertigung von Urteilsentwürfen und Gutachten an die Hand zu geben, um ihm auf diese Weise den Einstieg zu erleichtern. In die 3. Auflage hat der Autor die in der Zwischenzeit zu Fragen der Urteils- und Relationstechnik veröffentlichte Rechtsprechung und Literatur verarbeitet. Darüber hinaus hat er die Weisungen bzw. Hinweise der Landesjustizprüfungsämter für die Länder Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die neben Nordrhein-Westfalen zu den „Hausarbeits-Ländern“ gehören, neu in das Buch aufgenommen und eingearbeitet.

Aus dem Inhalt: Teil 1: Zur Anfertigung eines Urteils · Rubrum · Urteilsformel · Tatbestand · Entscheidungsgründe
Teil 2: Zur Anfertigung einer Relation · Zweck des Gutachtens · Vorbereitung des Gutachtens · Gliederung des Gutachtens · Vorschlag · Auslegung des Klageantrages · Zulässigkeit der Klage · Begründetheit der Klage · Beweistation · Tenorierungsstation · Relationsschemata · Entscheidungsentwurf · Eingang der Relation · Literaturverzeichnis, Gliederung · Anhang · Sachregister.

Erhältlich im Buchhandel!

Werner-Verlag

Postfach 85 29 · 4000 Düsseldorf 1



Von Anfang an dabei: ein Girokonto bei der Sparkasse.

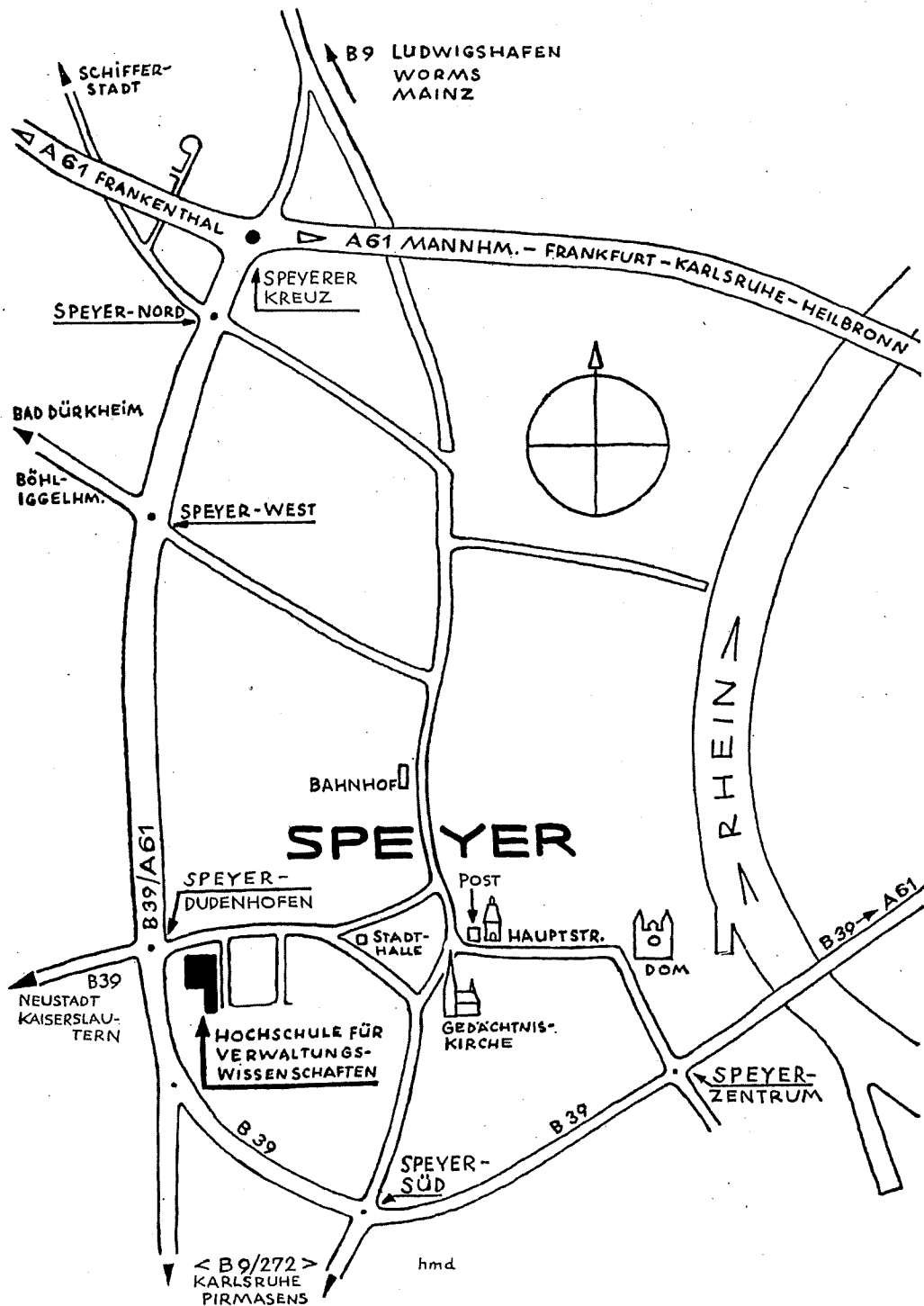
Wer studiert, braucht Geld – klarer Fall. Und daß man fürs Geld ein Girokonto braucht, ist auch klar. Denn BAföG bekommt man grundsätzlich nur bargeldlos – genauso wie man erwartet, daß Miete, Strom und andere Rechnungen bargeldlos bezahlt werden. Mit einem Girokonto bei der Sparkasse hat man das alles schnell im Griff. Eurocheque

und eurocheque-Karte ermöglichen den bargeldlosen Einkauf und die Selbstbedienung am Geldautomaten. Auch bei einem Wechsel des Studienortes ist eine Sparkasse mit Geldautomat immer in der Nähe. Ums kurz zu machen: Das Girokonto ist ein idealer Wegbegleiter durch das Studium. Und auch für die Jahre danach.

Sprechen Sie mit unserem Geldberater über die vielen Vorteile des Girokontos.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse





Wichtige Veröffentlichungen für Studium und Praxis

Handbuch für die öffentliche Verwaltung (HÖV)

Herausgegeben von Prof. Dr. Albert von Mutius, Ordinarius für Öffentliches Recht an der Universität Kiel, Prof. Dr. Karl Heinrich Friauf, Ordinarius für Staats- und Verwaltungsrecht, Finanz- und Steuerrecht an der Universität Köln und Prof. Dr. Harm Peter Westermann, Ordinarius für Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Rechtsvergleichung an der Freien Universität Berlin.

3 Bände mit Schutzumschlag, DM 324,-
(Ersparnis gegenüber Einzelbezug der drei Bände = DM 60,-), ISBN 3-472-32306-X

Band 1: Grundlagen
1.216 Seiten, DM 128,-, ISBN 3-472-32303-5

Band 2: Besonderes Verwaltungsrecht
802 Seiten, DM 128,-, ISBN 3-472-32304-3

Band 3: Privatrecht
772 Seiten, DM 128,-, ISBN 3-472-32305-1

Kommentar zum Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

von Klaus Obermayer, Professor für Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht an der Universität Erlangen-Nürnberg.

1.184 Seiten, Leinen, DM 148,-, ISBN 3-472-32302-7

»... Die Erfahrungen, die ich mit dem Kommentar im praktischen Gebrauch habe sammeln können, machen mir Anerkennung wie Empfehlung leicht.«
(Prof. Dr. Felix Weyreuther, Vors. Richter am Bundesverwaltungsgericht, Berlin, DÖV 3/85)

Kommentar zum Grundgesetz (GG)

von Dr. Bruno Schmidt-Bleibtreu, Ministerialdirektor im Bundesfinanzministerium und Prof. Dr. Franz Klein, Präsident des Bundesfinanzhofes. Mit Grundvertrag, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Menschenrechtskonvention, Parlamentarische Geschäftsordnungen u. a.

6. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage 1983, 1.484 Seiten, Leinen, DM 168,-, ISBN 3-472-31085-5

»... Der Kommentar kann auch in der Neuauflage allen empfohlen werden, die sich in Wissenschaft und Praxis rasch und zuverlässig über verfassungsrechtliche Fragen und die hierzu vorhandene Literatur und Rechtsprechung informieren wollen. Auch für Studium und Ausbildung ist das Werk bestens geeignet.«
(Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg 12/84)

Kommentar zum Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG)

Reihe Alternativkommentare
Gesamtherausgeber: Oberlandesgerichtspräsident Rudolf Wassermann, Braunschweig
3.260 Seiten in 2 Bänden im Schuber, Leinen, DM 348,-, ISBN 3-472-07030-7

»Die Veröffentlichung dieses Kommentars zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist ohne Zweifel eine der bedeutendsten verfassungsrechtlichen Publikationen nicht nur in diesem Jahr, sondern in diesem Jahrzehnt...«
(Wolfgang Luthardt, Kölner Stadtanzeiger 5. 12. 84)

Verfassungs- und Verwaltungsgesetze des Bundes

Textausgabe mit einer Einführung von Prof. Dr. Franz Klein, Präsident des Bundesfinanzhofes und Hans Bernhard Brockmeyer, Ministerialrat in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund.

620 Seiten, kartoniert, DM 29,80, ISBN 3-472-32311-6

Der Band enthält neben einer Einführung zum gegenwärtigen Stand und zur Entwicklung des Verfassungs- und Verwaltungsrechts in der Bundesrepublik Deutschland eine Auswahl der wichtigsten Vorschriften aus diesem Rechtsgebiet.

Bundespersonalvertretungsrecht

Systematischer Leitfaden mit Text des BPersVG und der BPersVVO von Prof. Dr. Dieter Meurer, Universität Marburg

273 Seiten, kartoniert, DM 29,80, ISBN 3-472-32315-0

Das Werk gibt dem Benutzer einen Überblick über die Rechtsmaterie und versetzt ihn gleichzeitig in die Lage, personalvertretungsrechtliche Fragen zutreffend zu entscheiden. Der Leitfaden folgt der Systematik des Gesetzes, das verdeutlicht und durchsichtig gemacht wird. Die Beteiligungsrechte, die als Kernstück des BPersVG anzusehen sind, werden vertieft behandelt. Hinweise auf Rechtsprechung und Schrifttum ermöglichen die weitere Auseinandersetzung mit Rechtsfragen und deren Klärung.

Luchterhand Verlag,
Postfach 1780, 5450 Neuwied 1